Muacigen:

Gerufpred-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: Der "beneral-Angeiger" erideint tigita abenbe. Sonntage in gurt Ansgeben. Unbarteitide Beitung. Neuene Radridten.

General meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Malic: Buterbeffungs-Mlatt "Beierflunden". - Didmillit: "Der Jandwirth", - "Der Samoriff" und bie iffnfrirten "Beitere Bfatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanfiall Emil Bemment in Wiedlaben

Mngeigen-Annahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Ungeigen wirt gebeien, größere Auseigen moglicht einen Cag vorber aufzugeben Dur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werbes

Dir. 32.

Dienstag, ben 7. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Zum Bergarbeiterstreik.

Mus dem Ruhrgebiet ift ber Streif auch in die Roblenrebiere in Oberichlesien übergesprungen. Leider haben sich auch hier Komplifationen ergeben, so daß auf eine schlanke Erledigung der Streitfrage augenblidlich noch nicht gu rechnen ift. Die Bemiihungen nämlich, eine Ginigung swifden der Bertvaltung und ben Arbeitern der Königin Louise-Gru-

Die Ronigin Louise-Grube, die größte des Rontiments, die jährlich Kohlen im Werthe von 223 Millionen M fordert, ift im Mugenblid, gerade gur Beit ber größten Rachfrage, durch den Ausstand labmgelegt. Wenn der Streif in den nöchsten Tagen nicht seine Erledigung gefunden bat, follen große Bolfsversammlungen einberufen werden. Borlaufig berhandelt die Zwölfer-Kommission der Arbeiter immer noch mit ben Bergbeborben.

Lassowis. Tarnowitz BEUTHEN Oberschlesisches Berg und Hütten-Revier

be, die augenblicklich zunächst in Frage kommt, zustande ... bringen, find gunachft als gescheitert gu betrachten. Allerdings werden vorläufig die Belegichaften freilich nur in getunger Stärfe anfahren. Der Schaden, ben besonders ber Fistus erleidet, macht sich schon jest bemerkbar; bei sieigen-dem Bedarf kommen die Förderschaken so gut wie leer in die

Effen (Ruhr), 4. Februar. Die Lage ift unberan. vert. Die Babl der Arbeitswilligen mehrt fich ftiindlich, wenn auch langfam. Bwifdenfälle find amtlich nicht ge-

Mannheim, 4. Februar. Die Roblenarbeiter bon Mannheim und Ludwigshafen, ungefähr 900 Mann, haben die Arbeit niedergelegt. Diejelben erflarten fich in einer Berfammlung mit den ftreifenden Bergleuten im Ruhrgebiet folidarifd und befchloffen, feine Sand gu bieten gur Lieferung von Roblen noch Weftfalen.

Breslau, 4. Februar. Die Schlef. Big. melbet: Auf der Königin Louise-Grube haben gestern 73 Mann von der Frühichickt, hauptfächlich Schlepper und Wagenstößer (von ber Frühschicht 23), und auf dem Guidoschacht 16 Schlepper abgelegt. Der Musfiand ift ftart im Abnehmen be-

Bont heutigen Tage liegen folgende Telegramme bor: Gffen, 6. Januar. Wegen Roblenmangels bat bie Aftiengesellichaft Phoenix nunmehr auch den Arbeitern auf

ber Eifenbütte in Bergeborbed gefündigt,

Bochum, 6. Februar. In der gestrigen Konferenz ber Siebenertommiffion wurde beichloffen, die für ein Rothgeset von den früheren 14 Forderungen verbliebenen 10 auf vier gu vermindern. Mit biefen will die Kom-mission heute beim Bergbau-Berein vorft ellig werden. Falls der Berein auch diese Forderungen ablehnt, wird am Donnerstag eine Revierkonferens den Borichlag einbringen, im Streit auszuharren. Der Arbeitervertreter Effert hat an den Reichskangler telegraphirt, er möge, falls das Nothgeset abgelehnt wird, den Landtag auflosen. Die Formulirung und Beröffentlichung der vier verbliebenen Forderungen foll in den nächsten Tagen er-

Anttowit, 6. Februar. Auf der Königin Louise-Grube find 84 Prozent der Belegichaft arbeitswillig. Man bofft, daß im Laufe der nächsten Tage die ganze Belegichaft anfahren werde. Auf der Sedwigswunschgrube seiern 128 von 800 Mann. Gine Musbreitung des Streifs in Cherichlefien gilt zur Beit als unwahrscheinlich.

Charleroi, 6 Jebruar, Gine gestern abgehaltene Berfammlung ber Bergarbeiter beschloft, beute in ben Generalanoftanb gu

Anttowith, 6. Februar. In dem an der preußischen Grenze belegenen polnifd-ruffifden Streikgebiet ift die Lage fortgefest außerft gefpannt. Die Forderungen ber Ausftandigen werden von den Unternehmern jedenfalls abgelichnt. Das jest in ausreichender Stärfe um Sosnowice verjammel. t? ruffifche Militar bat Orbre, folange nicht anzugreifen, bis es felbit nicht angegriffen wird. Noch immer besteben Beforgniffe für etwaige gewaltsame Störungen bes Grengvertebrs, umfomehr, als jenseits der Grenze die Ausständigen mit Revolvern und Jagdgewehren gut bewaffnet find. Die

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samftag, 4. Februar 1904. "Rathan ber Weife." Dramatiides Gebicht bon G. 3. Leffing.

Beffings Meisterwert ericeint jahrlich einmal auf bem Spieldan - genug um feinen Berehrern ibas guibefente Daus bewies tute, daß beren nicht wenige bier find), immer wieder einmal Gelegenheit gu geben, fich an feiner ibealen Geftalt gu erbauen. coriges Jahr fpielte uns Mar Bobl bom fel. Schaufpielhaus Berlin ben Rathan, beute war es herr Rober com Beffing. Better, ber fich in ber Titelrolle prafentirte. Gin Rritifer foll nun eigentlich billige Paralellen vermeiben und jebe Graft ach ihren eigenen Umriffen ju ichuten und ju bewertben fuchen, allein ich gestebe offen, herr Kober ftanb mir beute ben gangen Bend uber febr im Schatten feines größeren Rollegen und berbe fich in meiner Erinnerung nicht bie Einbrude zu baralpfiren, Pendig regten, Der Nothan bes Herrn Bohl war in jeber Beeine eines enger umschriebene Ausgabe ber herrlichen Gialt. herr Kober bot ohne Zweisel ein fehr liebenswürdiges Son bielertalent, bas fich lianenhaft geschmeibig an feiner gro-Aufgabe emporranti, fie ilberall liebevoll umfast und ummat, fich bemubt, fie gang gu beden und fie mit einem gier-Blatter- und Blutbengewebe umranft, bas überall von biger Stamm unter biefem Gewebe verborgen bleibt, ber ibm Grune bient und ber eine Organisation für fich bleibt, man icht fich einen tlichtigen Winbftofes bes Affettes, ber bie gen Aeste einmal bloslegt und bas beilige Rauschen bes telleibeten Bipfels einmal burchbrechen lagt, herr Robers an fesselt, interessirt, rübrt, aber er erregt in und noch de bie liefe seelische Erschütterung, die wir erwarten, er ist Mathan der Ringe, der liebenswürdige, aber er ist noch Rathan ber Reife, ber in großen berrlichen Konturen über Umgebung beranswächt, als Bertreter bes Evangeliums teinen Menichlichfeit. herr Rober gestaltet überall mit fin-Bleiß und mit wohlthuenber Harmonie innerhalb feines

Talentes, fo bag man an feiner ichauspielerischen Leiftung allein einen recht angenehmen Genug bat. Gur Aufgaben, wie die borliegenbe, icheint mir feinem übrigens fehr flaren Organ bie feelische Bibration, bas tiefe Bruftregifter zu fehlen, es ift ein Tenor um mich mufifalifch auszubrilden, und bas Sach bes Charafteripielere verlangt boch eigentlich einen Beriton, wenn man fo fagen barf. Das Bublifum anerfannte bie glatten Borguge bes Gaftes mit febr ermunternbem Beifall, ber auch gegenüber ben fibrigen Mitwirfenben nicht fargie, Gri. Maren fpielte erfimalig die Recha, einnehmend burch reizvolle Ericheinung und lebensvolle Geftaltung. Den in feiner Rolle war and herr Unbriano, der als Alosterbruder ein seingezeichnetes schauspiele-risches Kabinettstüdchen bot. Der Tempelberr des herrn Mal-cher zeigte ein erfreuliches Bormartsstreben, ich bente mir diese Figur indes immer noch weniger polternd und mehr refignirt bei aller Stürmifchfeit, mehr beganbernb, fasginirenb mannli-D. G. G.

Relidenz-Cheater.

Samftag, den 4. Februar, jum erftenmale: "Bieberleute", jatirijche Komödie in 4 Aften von Robert Mijch. Re. gie: Berr Müder.

Ein beigendes Basquill auf die Geichaftsfrommigfeit, cine ungeschminfte Cature auf die industrielle Seuchelei. Robert Mifd ift überhaupt tein Gentimentaler, er icheut fic nicht, das Rind beim richtigen Ramen zu nennen und ichneidig bom Leder zu ziehen, wenns Noth thut. Das hat er icon feinerzeit bewiesen, als er in Wiesbaben ichriftftelleriich thatig war. Er weiß freilich nicht immer Licht und Schatten richtig gu bertheilen. So auch in feiner Berliner Romodie "Biederleute", die den alten Fann Reinide benn doch in einer allgu grellen Beleuchtung zeigt. Ein Mann in der exponirten Stellung diefes Armenpflegers begiebt fich nicht Anall und Fall beim erften Anschauen wie ein dummer Rarpfen ins Reg. Da ginge denn doch die Borniet. beit noch thurmhoch fiber bie Berfchoffenbeit. Aber ber Mosjo Breithaupt, der fich durch Beuchelei Armenunterftütungen erichwindelt und durch ifrupellojeAusnutung der Konjunftur

einen Rufterpoften erfuppelt, der leibt und lebt. Auch feine würdige Familie ift wurzelecht; bor allem Breithaupis edle Gattin, die nach jedem gelungenen Schachzug ihre Sande in Unidjuld wäscht und die Tochter Milly, die mit ihren Reigen wuchert wie der biblische Berwalter mit seinem Pfund. Milly könnte auch Alma beißen und Breithaupt Heinide, dann war's ichlieftich eine Border- und hinterhausgeichichte, und ber Titel bieh: "Die Ehre". Aber leiber bat ein Anderer herrn Robert Difch biefe Berfonen und diefen Titel ichon weggeschnappt - ichade brum, benn "Bieberleute" lautet ein bischen hausbaden! Willy hat eine aus der Art geichlagene Satvefter Rathe, wie Alma einen aus der Art geichlagenen Bruber Robert hat. Rathe bat auch einen Brautigam, wie Robert eine Liebste bat. Aber Berr Sudermann ift gefälliger. Er bringt Robert mit feinem Schap gufantmen, mabrend Difch Rathe vom Brautigam trennt, weil Bapa Berithaupt den jungen Mann nicht riechen kann. Dafür friegt Milly den "wohlberdienten" Myrthenfranz ins Haar. Sie beirathet einen "aus der Confettion", mit dem fie bisber ein Berhältniß batte, und Rentner Reinide gablt der "Reprajentantin feines Haushaltes" die Mitgift.

Es fredt in der Komödie ein beigender Sobn, der nicht Jedermanns Geschmad ift. Da die Handlung an dramatiidjer Spannfraft fo giemlich alles vermiffen läßt, kongentrirte fich das Intereffe gang auf die Darfteslung, die durchweg lobenswerth war. Der Breithaupt des Beren Rienicherf war wieder eine Mufterleiftung. Der Rünftler gab bem bunf. Ien Ehrenmann aus "Mftpreigen" in Ton, Daste und Saltung die carafteristischen Büge einer Naturaufnahme. Me Breithaupts congeniale Gattin fühlte fich Frl. Rraufe gang in ihrem Element. Grl. Blanden war als Milly von der verführerifchen Frechbeit, die biefes bubiche Sumpfpflangden berlangt; Millips unterbriidte Schwefter Rathe war bei Fri. Roor man gut aufgehoben. Einen famojen Reinide fcut Serr Schulte; ber verdienftvolle Rünftler bermied gliidlich jede Uebertreibung und gab die Figur mit weifer Magigung, fo daß die Fehler des Autors durch die Darftellung nach

Sie dich

die fter fter Bering bering fter die Spring fter die Spring fter

letteren find den nach Preußen geflüchteten Beamten durch Eindringen in ihre Wohnungen abgenommen worden. Es hangt von dem Berlauf der naditen Tage ab, ob weitere Magnahmen zum Schutze ber gegenseitigen Grenze getroffen werden. Die Ausständigen in Gosnowice machten gestern den Berfuch, den Hauptbabnhof der Barician-Biener Bahn Bu fturmen und ben Berfebr labm gu legen. Eine ftarke Abtheilung Infanterie drängte fie guriid, woram fie fich entfernten.

Deutscher Reichstag.

(133. Situng vom 4. Februar, 1 Uhr.) Tagesordnung: Erfte Berathung bes von dem Abgeordneten Graf Hompeich und Genoffen beantragten Gefegentwurfes, betreffend die

Freiheit der Religionsübung (Coleranzantrag).

Abg. Bachem (Centrum) befürwortet beffen Antrag und weist darauf bin, daß derselbe in seinem ersten Theile, der von der Religionsfreiheit des einzelnen Individuums bandelt, sich dede mit dem am 5. Juni 1902 von dem vorigen Reichstage mit 168 gegen 60 Stimmen abgenommenen Gesegentwurf. Der zweite Theil des Antrages sei eine Wiederholung des damals vom Reichstage abgelehnten zweiten Abichnittes bes Antrages Lieber und beziehe fich auf die Religionsgemeinschaft. Bedauerlich sei das geringe Interesse der Regierungen für den Antrag. Redner bittet das Saus, nicht nur den ersten, sondern auch den zweiten Abschnitt des Antrages bezw. Gesetzentwurfes anzunehmen, Der Staat habe in die Religionsübung nicht hineinzureden. Er bittet, den Antrag an eine Kommission zu verweisen und ichließt, indem er fagt, er verlange feine firchliche Tolerang, aber vom Staate mitffe man volle Gleichberechtigung aller Konfessionen auf allen Gebieten berlangen.

Abg. Sattler (natl.) erflart, er babe nichts gegen volle Gleichberechtigung, wünsche sie jogar, musse aber fordern, daß auch in den Staaten, wo die Ratholifen in überwiegender Mehrheit seien, wie Bapern, gegen die Brotestanten nach dem Bringip der Gleichberechtigung gehandelt werde. Die Staatshoheit miiffe um jo mehr auch über dem fonfessionellen Leben fortbestehen, als gerade die Geistlichkeit der katholischen Kirche auf die Angehörigen dieser Kirche nicht nur einwirft in religiösen Dingen, sondern auch einwirft auf ihr Berhalten in weltlichen Dingen, nicht zum wenigsten bei Wahlen. Berde der zweite Theil des Antrages angenommen, fo habe der Staat dann gar nichts mehr hineinzureden. Redner außert dann auch gegen den ersten Theil des Antrages

Abg. Da vid (Soz.) führt aus, feine Partei fei für volle Freiheit des Befenntniffes. Das Centrum miffe, wenn es wirklich Toleranz wolle, boch auch die paritätische Schule

Mbg. Benning (fonf.) ipricht gegen ben zweiten Antrag, da die völlige Ausschaltung der Staatsoberhobeit in fird lichen Sachen unmöglich fei,

Mbg. Miller - Sagan (freif. Bp.) erffart bie Buftimmung seiner Partei gum ersten Theil des Geseyentwurfes, während fie den zweiten Theil ablebnt,

Mbg. Stodmann (Rp.) erffart fich ebenfalls gegen den Antrag, desgleichen Abg, Stoder (wildfonf.).

Damit ichließt die Diskuffion. Montag 1 Ubr: Dritte Lefung des Rachtragsetats für Gudweftafrifa und Interpeilation A blas (freif. Bp.), betreffend Schifffahrts-Abgaben,

Preußischer Landtag.

Hbgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus fette am Samftag die zweite Lef. ang der Ranalborlage fort. Minifter Budde betonte, daß die preußische Regierung nicht daran bente, Schifffahrtsabgaben unter Berletung ber Reichsverfaffung einguführen. Abg. Graf Arnim und Abg. v. Bappenheim sprachen für die Konservativen, welche die Borlage annehmen wollen, Abg. v. Spee für den Theil des Centrums, der die Borlage ablehnt. v. Bedlit (freifoni.) iprach als Freund der Borlage, Abg. Grabsti (Bole) als Gegner. Abg. Brömel (freif. Ber.) machte die Zustimmung zur Borlage von ihrer Geftaltung abhängig. Abg. Rören (Centr.) begründete feine ablehnende Haltung mit der Richtannahme der Mojel., Saar- und Lahnkanalifirung.

Montog: Fortfetung.

Berlin, 5. Februar. Der Landtagsabgeordnete von Rownadi ftarb beute Radmittag an den Folgen des por einiger Beit erlittenen Strafenbahn-Unfalles,

Möglichkeit corrigirt wurden. Dagegen trug Berr Setebrügge als Millys Geliebter ein wenig ju ftarf auf. Rathes ungludlicher Brautigam ward bon herrn Roberts gut gegeben. Einen gut beobochteten Enpus stellte Berr Rider, ber auch die Regie bestens beforgt hatte, in bem entgleiften Brofeffor Gegner auf die Bretter. Die Darftellung durfte fich denn auch in der Sauptfache den Beifall guichreiben; bas Stud ift bei aller Anerfennung, bie man ber Charafter- und Milieufchilderung zollen muß, nicht im eigentliden Ginne buhnenwirffom und wir glauben nicht, bag die Wiesbadener Luft den "Biederleuten" auf die Dauer befommlich ift.

Vereinskonzert des Schuberibundes im Calino.

Gin Programm feinsinniger Details und in gludlichem Rebeneinander aufgereiht - das war die Babe, die ber Schubert-Bund am Sonntag feinen Mitgliedern und Freunden bot. Besonderen Reig verlieb dem Abend natürlich die Mitwirfung unferer gefeierten Gefangsmeifterin Frau Brofeffor Schlar. Brodmann und des herrn Songertmeifters Rowaf. Fran Schlar-Brodmann entfaltetz in einem halben Dubend Lieber wieder, wie fo oft, ihr ganges, reiches Ronnen und rig das Publifum ju begeiftertem Beifall bin. Gleich die erfte Rummer, Schuberts "junge Ronne" brachte fie mit munderbarer Steigerung ber fturmifch bewegten, gegen ben Schluß fich abflörenden Stimmung gu Gebor. Huch Die oft gehörte "Forelle" borte mon in biefer Bollendung

Die Unruhen in Rufland. In Warldtau In Warschan herrscht seht überall Rube. Die Kirchen

woren gestern gut besucht und bie Strafen beiebt. Der Ausftand erftredt fich gegenwärtig noch auf die Gouvernements Barichau, Petrifan, Ralifc, Radom, Lublin und Suwalfi; in dem letteren Gouvernement geht er feinem Ende entgegen. Ralifc, Radem und Siedles murben in ben Buftano des verftarften Edutes erffart.

In einem längeren Artifel der "Barichawsky Dnewnit" wird ausgeführt: Die Thatsachen bewiesen, daß der Ausstand "importirt" sei. Die Arbeiter seien nur die betrogenen Opfer bon Agitatoren, denen es auf den Ausbruch von Unru. ben ankam. Das Leben in Warfchau fehre wieder ju feinem normalen Gang zurud.

In Godz.

wurden am Samftag neun und am Sonntag jeche bei ben jüngften Unruben umgefommene Berfonen beerdigt. Auf bem Rirchhof fam es abermals ju einem Bufammenftog ber Menge mit dem Militar, wobei zwei Berfonen get otet und fünfzehn verwundet wurden. Gin Judenfnabe, der eine Befanntmachung auf der Strafe abrig, fowie ein Arbeiter wurden bon einem Schutmann erichlagen. Die Strafenbahn und Güterabsertigung der Gifenbahn arbeiten nicht. Sammtliche Fabrifanten beschloffen, den gehnstundentag oder ftatt deffen mit Zustimmung der Regierung einen Arbeitstag mit eineinhalbstündiger Mittagspause einguführen. Am Bahnhofe wird das Gepad ber anfommenden und abfahrenden Reifenden einer Durchficht unterworfen.

Die Moskauer Hdelsveriammlung

nahm eine von Ergebenheit triefende Abreife an ben Baren an, in der es u. A. beift: "Bar! In den gegenwartigen schweren Tagen Ruglands find die Gedanken des Mestauer Abels auf Dich gerichtet! Er fühlt, was Dein rufftiches Berg beflemmt, von welcher Gorge Deine Gedanken erfüllt find. Schwere Prüfung bat Dir, Bar, und Rugland Gott gesandt. Ift mobl jest in diefer schweren Zeit der richtige Moment da, um an irgendwelche Reorganisation des Regierungsfustems in Rugland gu benfen? Lag die Kriegswolfe vorübergeben und die Unruhen fich legen, dann nich Rugland, von Deiner führenden Sand geleitet, Wege finden gur guverlöffigen Geftaltung bes inneren Lebens auf ber Grundlage ber Einigung bes autofratifden Raifers mit bem Lande, die uns unfere Geschichte vorschreibt. Regiere im Be. wußtfein Deiner Straft, autofratifder Raifer!"

Wenn Bar-Baterchen jest noch nicht weiß, wer es gut mit ihm und mit Rugland meint, bann wiffen wir nicht, moher er's erfahren foll!

Folgende Telegramme liegen bor:

Betersburg, 6. Februar. Mittelft faiferlichen Erlaffes wurde das Mitglied des Reichsrathes Cubarow gum Borfinenden der einguberufenden Ronfereng für eine Reform bes Senats und für die Ausarbeitung bon Gefeten für örtliche administrative Gerichte ernannt. Der Raifer spricht in bem Erlaß die Erwartung aus, daß die Konfereng die gestellten Aufgaben möglichst in furger Beit ausführen werde. Fabrifanten beichloffen, die Enticheidung über alle Forderungen ber Arbeiter ber Regierung gut fiberlaffen, die Arbeiter für das willfürliche Feiern nicht gur beftrafen, die Familien der Opfer des 22. Januar ju unterftugen, ebenfo die Rothleidenden je nach Ermeffen der einzelnen Gtabliffements.

Waridan, 5. Jebruar. Die Maffenverhaftungen dauern fort. Die Berhafteten werden in drei Gruppen getheilt: die erfte Gruppe wird fich wegen politischer Delifie bor der Straffammer gu berantworten haben; die zweite, beftebend aus Plünderern, wird in Anflageguftand verfett, Die britte auf administrativem Wege bestraft. - Unter der landlichen Bevölferung des Gouvernements Barichau und Blod macht fich eine ftarte jogialistische Gabrung bemerfbar. Aus ber Feitung Nowogeorggewsf wurden 6 Kompagnien Militär in berichiedene Gegenben entjandt. Die Bahl ber Berhafteten in Barichau überfteigt 1000.

Sosnowice, 5, Februar. In Dombrowo veranftalteten heute über 15 000 Ausftändige eine Rundgebung. Gie 30gen unter Boraustragung von Fahnen nach Sosnowice und berfuchten bier nach bem Barichauer Bahnhof zu marichiren, wurden aber bon den Rojafen daran gehindert und zogen fich nach Dombrowo gurud. Die Rofafen mochten bon ben Baffen feinen Gebrauch.

gerne wieder. Schumanns "Provencalisches Lied" fam in feiner gangen, tauduftigen Poefie gur Geftung und in Sugo Bolf's "Mögen alle bosen Zungen" und Otto Dorn's "Ständchen" bot die Keinstlerin zwei Broben intimfter Bor-tragskunft. Schließlich entzückte sie noch durch eine fturmisch geforderte Bugabe, ein treubergiges Gebirgsliedden. Der andere Gaft, Berr Rongertmeifter Rowal, ipielte bas Adagio und Binale aus dem G-moll-Rongert von Bruch, fowie eine "Romanze" von Leon Jahin und "Berpetuum mobile" von Ries mit gewohnter virtuoier Technif und Delifateffe Des Bortrages. Ein befonderes Berdienft erwarb fich auch Fraulein Cacifia Geis um die Begleitung am Rabier, in ber fie ein unendlich feines, verftandnigvolles Eingeben auf bie Intentionen der Soliften befundete. Die Chore von Beren Geis geleitet, gelangten fammtlich ju ichoner Birfung. Schubert, in Rudficht auf fein Bereinspatronat, nahm im Programm einen breiten Raum ein. Es famen von ihm "Die Radit", Die "Gehnfucht" und "Der Lindenbaum" jum Bortrag. Außerdem zwei Lieder von Abt: "Mir träumte bon einem Rönigsfind" und das "Ave Maria", das durch das prächtig gefungene Tenorfolo des Herrn Beis als Glangmimmer ter Chorportrage paradirte. Besonderen Beifall errang auch das originelle Echolied von Orlando di Laffo, das da capo verlangt wurde. - Dem in ollen Theilen vollauf gelungenen Konzert ichloft fich noch ein Tänzchen an, dem die Jugend bis in die Morgenftimden tapfer buldigte.

Der russische japanische Krieg.

Kurepatkin.

Ruropattin meldet unter dem 3. Februar, daß das Dorf Schantanthenan nach einem Rampfe von den Ruffen vollständig besetzt wurde. Ein weiteres Telegramm Ruropatfins vom 3. Februar bejagt: Uniere Batrouillen haben acht Werst sudlich von Lianjang die Eisenbahnlinie gerst.rt. Bom 31. Januar bis 2. Februar find in Mufben 34 verwundete Offigiere und 646 vermundete Goldaten eingetroffen.

Ein Telegramm aus dem

Japanifdien Sauptquartier

in der Mandichurei vom 3. Februar bejagt: Die ruffifche Artillerie beichog Donnerftog auf verschiedenen Bunften den ja. ponischen rechten Flügel; sonst ist die Lage unverandert. In ber Richtung auf bas Centrum griff eine Rompagnie Infanterie die japanischen Borposten von der Mufden-Strage ber an, eine andere Abtheilung machte einen Angriff auf die Japaner bei Wondpianuangu; beide Angriffe wurden gurudgeichlagen. Rach dem linten Flügel bin griff ber Teind, der aus swei Brigaden bestand, feit dem Morgen des 2. Februar bei Liutiakou an, wurde jedoch ichließlich nach Changtan bin gurudgeworfen. Die Berlufte des Feindes werden auf 700 Mann geichatt.

General Stöffel

ift in Colombo angefommen. Er bemertte einem Berichterftatter gegenüber, daß die Mittheilungen der europäischen Presse, nach denen die Uebergabe von Port Arthur ungerechtfertigt gewesen fei, unrichtig feien. Die Befahung batte fich vielmehr nicht einen Augenblid langer halten fonnen.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme;

Generalmajor Dombrowski verwundet.

Petersburg, 6. Februar. Ein Zelegramm des Generaladjutanten Ruropattin an den Raifer meldet, daß Rachrichten fiber bas Gefect am 4. Januar nicht eingegangen find. Die Borfalle auf bem Ariegsichauplate beichranten fich auf Beunruhigungen ber Japaner burch ruffiche Freiwillige, auf gegenseitiges Beschiehen mit Artilleriefener, sowie auf eilige Ausführung von Befeftigungearbeiten und Berftartung der beiderfeitigen Stellungen. - In einem Telegramm vom 3. Januar berichtet Generalobjutant Auropotfin: Auf ber ruffifchen linfen Glanfe werfen die in b.r Rid tung nach Saoipr und Changtichan ausgesandten Rolonnen die Bortruppen des Gegners jurid. Den Japanern gelang es beim Rudgug nicht, ihre Toten mitzunehmen. Die ruffische Rolonne fand beim Borruden 49 japanifdje Leichen. Die Berlufte auf ruffiicher Seite find unbedeutend. Bei ber geftrigen Einnahme bes Dorfes Schantanthonon wurde Generalmajor Dombrowsfi am Bein verwundet, blieb aber bei ber Front. Die Temperatur ift Morgens 24 Grad Ralte,

Scharmützel.

Totio, 6. Februar. (Reuter.) In der Racht vom Freitag auf Camftag und am Camftag fanden langs bes Chabo und des Sunbo wieder eine Reihe von Och arm üteln ftatt. In der Racht vom Freitag auf Camftag beichoffen die Ruffen Theile ber japanifchen Linien. Meine Abtheilungen ruffifder Infanterie griffen Baitaofdan, Tifdan und bie Nachbarichaft an, wurden aber nach Berichten aus bem Hauptquartier guriidgeschlagen. Am Freitag Rachmittag wurden die japanischen Stellungen von Linchientun, Wanpaodan Rorbichahopo von anderen rufftichen Stellungen aus beichoffen. Am Samftag früh griffen 600 Mann ruffifche Ravallerie mit 2 Rompagnien Infanterie Chiataitsu an. Die Ruffen schienen Referven zu haben. Bei Abgang des Berichtes wurde Chiataitsu von den Japanern noch vertheidigt. -300 Mann ruffischer Ravallerie mit zwei-Geschützen besetzen am 24. Januar Tongdiu an der Rordoftfifte von Korea, berliegen es aber am 28. Januar wieder und zogen fich nördlich aurüd.

Politische Tages=Ueberlicht.

Biedo aben ben 6. Februar 1905 Prinz Eifel-Friedrich.

Der Sonntag Morgen um 9 Uhr fiber bas Befinden bes Brinzen Eitel-Friedrich ausgegebene Krankbeitsbericht lautet Die Lösung ber Lungenentzundung bat befriedigende Fortfdritte gemocht; die rechtsseitige Rippenfellentzundung ift abgelaufen; die Ausschwitzung im linten Rippenfellraum ift in steter Rudbildung begriffen. Die Temperaturen bewegen

fich zwischen 36.6 und 37,2. — Widemann. Wiemuth. Berlin, 6. Februar. (Tel.) Die Besserung im Besin-den des Brinzen Eitel-Friedrich hat auch gestern angehalten. Die Löfung der Lungenentzundung hat befriedigende Fortidritte gemadit.

Die Kalieryadit Bohenzollern

erhielt plöhlich Befehl, am Mittwoch eine Probefahrt auszuführen. Die Winterbedachung des Schiffes ift bereits gestern entfernt worden. Der Befehl fteht muthmaglich zusammen mit den Reisedispositionen der faiferlichen Familie.

Der Husitand der Berliner Glasarbeiter,

welcher bereits mehrere Monate dauert, geht seinem Ende entgegen. Es beißt, daß die Arbeiter beichloffen haben, hie Arbeit wieder aufgunehmen. Am 10. Februar wird die erst Sitte in Betrieb gefett merben.

Verlobung der Prinzeilin Clementine von Belgien.

Das Parifer Blatt Liberte meldet die Berlobung Bringen Rapoléon mit der Pringeffin Clementine von gien. Der Rönig ber Belgier, welcher gegen dieje Berlobung ist, hat angeordnet, daß die Prinzessin mehrere Monate von Brlissel abwesend sein soll. Troudem hofft man, daß der sid nig seine Zustimmung geben wird. Es verlautet, daß des Boar nicht über große Geldmittel verfügt und die Heirald einzig und allein aus Reigung erfolgt,

Neue Bombenfunde in Paris.

Man meldet uns aus Paris, 5, Februar: Geftern Abend wurden in der Linnestrage und bor der Holle der Bellevill Rirche abermals 3 wei Bomben gefunden. Gie murbet nach dem städtischen Laboratorium geschafft.

Repolution in Hrgentinien.

In verschiedenen Provinzen Argentinians ist es zur Revolution gekommen; auch in der Hauptstadt Buenos Aires gab es Tote, Berwundete und Wassenberhaftungen. Aber lange hat die Revolte nicht gedauert. Ein Telegramm metdet uns aus Buenos Aires, 5. Jebruar: Die Polizei von Santa Fe hat die Umsturzbewegung in Rosario unterdriidt. Der Minister des Innern Märte im Namen des Präsidenten Omintana, daß die in Ausstand begriffenen Provinzen Mendoza und Cordoba innerhalb 24 Stunden unterworfen sein würden. Die anderen Provinzen der Republik sind rubig.

Inzwischen meldet ein in Newhork aus Willemstad eingetroffenes Telegramm, es sei Grund vorhanden, anzunehmen, daß eine

Revolution in Venezuela

geplant fei. Ein von Columbia angefommener Agent der revolutionaren Partei berichtete, das Geld und Waffen zu diefem Zwed beschafft seien.

Hus der Umgegend.

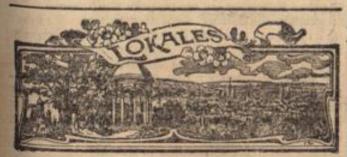
s Ethville, b. Jedruar. Bor einigen Wochen ging eine Rotiz burch die Zeitungen, wonach in verschiedenen Orten des Rheingunes die Weinbergsbesiger einmittig beschlossen baben sollten, die Kosten für ein im letten Jahre bezogenes We in ber gich is mittel dem Lieseranten nicht zu bezahlen, weil die zugesicherte Wirkung, nämlich die Bertilgung oder Jernhaltung des Den- und Sauerwurmes, ausgeblieben war. Thatsächlich hatte man auch an verschiedenen Orten diesen Beschluß gesaht, ausgeschwerte Wirkung, der niegenden Beichluß gesaht, ausgeschwartliche Beiheiligten von dem Rechtsanwalt des Lieseranten eine Zahlungsanisorderung, im Weigerungssalte wurde Klage in Ansischt gestellt, von sedem Schuldner wurden außerdem 1,45. A Anwaltstoften eingesordert. Da der Ausgang eines Rechtstreites immerhin zweiseldaft erschien, haben dem Bernehmen nach alle Winzer Zahlung geleistet, um sich weitere Kosten und Unangenehmes zu ersparen. Im allgemeinen Interesse kosten und Unangenehmes zu ersparen. Im allgemeinen Interesse ihre den zu beklagen, das nicht einer der Betheiligten die Angelegenheit auf gemeinschaftliche Kosten zum gerichtlichen Anstrag gebracht hat, die übrigen Schuldner konnten sa einstweisen unter Borbehalt Bablung leisten.

S Gessenheim, 5. Februar. In der vergangenen Nacht wurde bier bei Hern Uhrmacher Wessing an der Winkeler Landstraße eingebrochen. Berr Messing gewahrte erst den Diebstahl als er von dem Rachtwächter, der mehrere Wederuhren auf der Straße sand, geweckt wurde. Was die Diebe, von denen jede Spur sehlt, an Uhren und sonstigen Werthsachen erbenteten, ist die jehr noch nicht genau sestgestellt. Die auf der Straße aufgesandenen Wederuhren haben anscheinend zu wenig Werth repräsentirt und wurden wohl aus diesem Gunde weggeworfen. Dossentlich gelingt es der Rübrigkeit der Polizei, der Thäter babbaft zu werden.

b Rübesheim, 5. Februar, In der vorgestrigen Stadt verordniten - Versammung einverstanden Duller als Rachtwächter erlärte
sich die Verlammlung einverstanden. 2. Die Vildung des Schulausschuffes für die höhere Mädchenschule wurde dem Wahlausichns zur Borbereitung übergeben, Vunft 3, Aufnahme eines
Darlebens zur Erbanung dreier Daufer an der Jakobstraße und
Vunft 4, Vertrag mit der Firma 3. F. Goebel über Abgabe
von Wasser, Bewilligung von 600 K für eine Leitung in den
Teich der städt. Anlagen, wurden an den Bau- und Finanzausschuß zur Vorberathung und Berichterstattung verwiesen, Kunft 5, Festiehung der städt. Rechnungen für 1903-04, muste don der Tageserdnung abgeseht werden, weil der Referent am Erscheinen
derhindert wer. Dagegen gelangte zum Schluß noch eine Eingabe
an den Regierungspräsidenten zur Unterzeichnung, derr die Serabledung der Eisendahnstachten, welche, seitdem der Güter-Trajehversche Kübesdein-Bingerdrück eingestellt ist, durch Umlei-

ung über Wainz bezw. Koblenz entstehen.

8 Brandach, 4. Hebruar. Passirte ba heute Nachmittag einem biesigen, in der Rübe des Jagdterrains wohnenden Rehgermeiser das Malheur, daß ein kapitaler N e h d a unangemeldet seiner Speizesammer einen Besuch abstattete. Plöplich, durch ein Geräusch ausmerstam gemacht, sand man den Rehbod im Hinterstimmer, wo er durch die offen stehende Thür herein gesommen war, gemäthlich sich an dem dort ausbewahrten Obst gütlich thum. Scheunigst schlie man, in der Hossmahrten Obst gütlich thum. Scheunigst schlie man, in der Hossmahrten Dust gütlich thum. Scheunigst schlie diesen, alle Dessinungen ab und benachrichtigte den Iagdausseher. Dieser kam denn auch sosort in Begleitung beherzter Männer an, um das dreisse Bödlein abzuholen. Doch dieses, die Gesahr erkennend, sprang furz besonnen durchs Fenster, im Sprung die dor demielden postirte, behäbige Mehgersstran zur Erde wersend, um auf Nimmerwiedersehen zu derschwinden Werden Besaden hat, braucht natürlich für den Spott nicht zu sord



* Wies)aben. 6. Februar 19)5

Prinz Carneval in Wiesbaden.

ni

Wer nach dem bergangenen Samstag und Sonntag immer noch nicht überzeugt ist, daß wir mitten in Carnevalslust und Mummenschanz leben, der gehört zu den unheilbaren Gweislern. Unzählige Bereine hielten Maskenbälle und fax. wolistliche Situngen ab und der größte Theil der Wiesbarener Damen hatte sich in die duftigen Flitter des Maskenfainumes gesteckt. Eine der hervorragendsten Beranstaltungmam am Symstog war das

Carneva feit des Choriangerverbandes,

dies im Saale der Walhalla abgebalten wurde. Die Ortsgruppe Wiesbaden, Königliches Theater, hatte jum Bein der Pensions- und Sterbelasse des deutschen Chorfängerschandes die Veranstaltung arrangirt. Die Betheiligung

war eine außerordentlich zahlreiche und es kann gleich konstatirt werden, daß die Herren des Borstandes mit dem befuniaren Erfolg des Abends vollauf gufrieden find, In den Dienft ber guten Sache hatten fich die Berren Julius Ro. fenthal, Max Andriano, Agl. Schauspieler, Regisseur Emil Nothmann und Rapelimeister Grostopf gestellt, welche ebenfo wie eine Original-Baperische Schuhplattlergefellichaft zur Unterhaltung der Gafte beitrugen. Der Ber-bandsvorfigende Berr Sehrmann eröffnete die Festibität gegen 9 Uhr durch eine Ansprache, in welcher die Festgäfte Gonner und Freunde des Berbandes willfommen gebeigen wurden und zugleich der Dank für die freundliche Unterftützung durch Spenden aller Art ausgesprochen wurde. Mit der Aufforderung, bas Feft unter der Devije: "Bobithun durch humor" gu feiern, ichlof herr Lehrmann feine beifällig aufgenommene Ansprache. Reben reichlichen Geldspenden war auch die Tombola mit annähernd 500 Gewinnen ausgestattet, welche von Gönnern gespendet worden waren. Auch die Balhalla half mit jum glinftigen materiellen Erfolg, indem Berr Direftor Schlinf nicht mir den großen Caal, fondern auch die Hauskapelle gratis zur Berfügung gestellt batte. An die Ansprache des Borfipenden schloß lich nun eine Brolog-Dichtung des Dramaturgen bom Leipziger Stadttheater. Der Prolog wurde von dem Königlichen Theaterchor gefungen nach der Beise des Bajasso von Leoncavallo unter Begleitung des Orchesters der Balballa. Dieser Brolog, sowie die nachfolgende "Fata Morgana" von Einodshofer zeigten das Konnen unseres Theaterchores im belliten Lichte und legten gugleich Zeugniß dafilr ab, daß die Walhalla-Rapelle unter Grostopis Schulung auch febr ichwierige Aufgaben mit Geidid zu lofen Berfteht. Der Beifall war für Chor und Ordiefter ein wohlverdienter. Roch verdient hervorgehoben zu werben, daß der Chor auf der Bubne ein Bild bon maleriider Schönheit bot, ba die einzelnen Mitglieder in überaus prächtigen Kostilmen auftraten. Nach einem flotten Walzer fam dann Herr Andriano gum Wort, welcher als Dialett. humorist das Publikum bestens unterhielt. Lebhaft begrüßt erschien dann das Schub'sche Künftlerquartett auf der Bühne, um durch die Rhinogeros-Ballade von Bernan und den "Greischützettel" von Rosmeyer folden Beifallsfturm gu weden, daß eine Zugabe unansbleiblich war, welch letztere dann ebenso dankbar von dem begeisterten Auditorium aufgenommen wurde. Daß Herr Julius Rofenthal mit fei. nem frischen Humor die Lachmuskeln in Bewegung fenen würde, feste man als felbstverftandlich voraus, nachdem fich herr Rojenthal als witesprühender "Sprudelredner" einen Ramen gemacht bat. Es mogen hier einige Proben aus feinem Bortrag folgen:

Dem Chor, der nich so oft erfreute,
Steh' gerne ich zu Diensten heute,
Der Sprudel lätzt mir Beit dazu,
Er schläft 'mal wieder in süßer Ruh',
Bwei Jahr' lang schlummert er Nacht und Tag Und wurd' dis beut nicht ein mal wach,
Sein Schlasbedürfniß ist folossal,
Nichts hört man von ihm, er schnarcht nicht 'mal.
Und alles, was inzwischen passirt,
Der ganze Stoff ist ruinirt,
Denn bei dem Beug beißt's, wie beim Fisch:
"Entweder garnicht, oder frisch".

Mit folgenden Worten wendet er sich dann an die Mitglieder des Theaterchores:

> "Ihr seid gewöhnt an Lichterglanz, An Maskerad' und Munnmenschanz Und habt, wie Ihr da sipet all' Im Jahr els Wonat' Carneval. Es wechseln wohl nur wenig Leut' So oft die Maske und das Kleid."

Nun perfifsirt der witige Sprudler in sauniger Weifz die Biesseitigkeit, welche im Beruf liegt und durch das Auftreten in den Opern, allabendmlich eine andere Rolle, bedingt wird. So sagt er von "Lohengrin":

Seut' schwört als Edle von Brabant 3hr Beinrich Treu' mit Berg und Sand Und Eure Edelbamen, nett Bringen Frau Elfa brab zu Bett. Bald d'rauf, da beucheft Ihr Staunen und Bangen, Dag die Bartie guriidgegangen, Weil Elfa bon ihrem Schat gern Aus welchem Regierungsbegirt er ift? Mich wundert, daß Euch das fo wundert, Und daß Ihr Lob'ngrin noch ermuntert, Der frech verlangt, fie foll nicht fragen, Den Teufel auch — er hat gut fagen. Sie foll mobl ftill fein; bas ware noch dummer, So Frauenzimmer, die fragen doch immer! 'ne Frau, wie Elfa, folche Berl' Rimmt nicht jeb' hargeloff'nen Kerl, Ch' fie den Ramen und Stand erfährt Und, wenn er zehnmal "vierschwänig" fährt;

während der "Tonnhäuser unter lokaler Anspiegelung folgendermaßen geschildert wird:

Im Bügerhemd und härenem Rleid Thut Ihr den fämmtlichen Zuschauern leid, Gie faffen es alle febr tragifch auf, Mur der hirtenfnabe - ber pfeift darauf. Der Soffanger Tannhäufer, der grad' retour Bon ner unterirbifchen Sochgebirgstour, Und der nun über fich felbft febr ergrimmt, Much, weil feine Guitarr' fo furchtbar verftimmt, Der fieht Euch gieb'n und bentt boll Gram; Beht Ihr nach Rom, bleib ich nit "berhaam". Ich fonnt' mit der Reif' biel bezweden, Denn ich hab' g'rad genng Dred am Steden. Go padt er fich benn auf und geht, Ohne Schirm, ohne Roffer und ohne Plaid. Bu Guß natürlich, wie alle Bilger, Denn erftene ift's luftiger, zweitens auch bill'ger. Na — Eure Reife, die war nicht vergebens. Auf dem Riidmarfche jubelt Ihr "Freut Guch des Lebens". Der Lannhäufer aber — ber kann nur noch lallen, Er ist bei der Justour bereingefallen. Sein Heirathsprojekt zerfällt ganz bös. Weil sie orthodog und er freireligiös Und, — weil er sich on ein Berhältniß gehabt. Bei dem so Berschied'nes nicht ganz geklappt. Du lieber Himmel, wenn all' die Leut'. Die vor der Berlobung 'ne And're gesreit. Zu Just nach Rom müsten, das wär satal. Die Landstraß' wär bald zu kurz und zu schmal."

Aber die Bugerstimmung halt nicht lange an, benn icon ber nadifte Abend zeigt folgendes Ausjehen:

"Roch gestern sangt Ibr von Sündenpein, Hent' schwimmt Ihr in Sest und Rheingauer Wein, Mis wolltet Beweis und Bürgschaft Ihr seisten, Die Allerfrömmsten, die söffen am meisten."
Sarastro, der Liebt's nicht, die Wenichen zu gnölen, Er heilet die Schäden der Seelen, die sehlen, Auf äußerst natürliche Weis, schiedlich, friedlich Durch Liebe allein — also riesig gemüthlich. Rur Liebe verschreibt er und nichts nebendet, Sien wirslich sehr angenehme Arznei, Sie nimmt sich sehr leicht u. sie schweckt auch nicht bitter, Der nimmt sie der Lössel und jener per Liter.

Herr Rofenthal batte auf eigene Roften den Bortrag druden laffen, der bann gum Beften des Benfionsfonds von feschen Madeln verfauft wurde. Den Clou des Abends aber bildete das Auftreten des Herrn Regisseurs Rothmann als Humorist. Sein Couplet: "Die Menichen sind kuriose Leute" war durch seine urkomische Drastif von zwerchfellerschütternder Wirkung. Alls er dann in einer lebhaft berlangten Zugabe noch das befannte "Lachcouplet", meisterhaft begleitet bom Rapellmeifter Grostopf, jum Beften gab, wollte man schier gar nicht mehr aus dem Lachen herauskommen. Das reichhaltige Brogramm bot bann einen "Salzburger Reigen" unter der Anführung von Seren Lehrmann und deffen Fran, getangt von einer banerifchen Schuhplattlergefellschaft. Nachdem der Theaterchor noch den "Rosenwalzer" von Baufcheb und den "Frohfinnwalzer" von Gumbert gefungen hatte, war das offizielle Programm erschöbft. Dasfelbe batte jedoch in feiner Zusammenstellung und Ausführung eine folde Fidelitas bervorgerufen, daß man noch lange in ber heiterften Stimmung beijammen blieb und Terpfichoren huldigte. Da auch die "Blumenmadel" und "Saufirer" ein flottes Geschäft machten, so trugen auch fie zum Erfolg des Tages bei. Es ist kaum möglich, alle Darbietungen auf. augablen, gumal in borgerudter Stunde es an , Solobortragen" (und Anträgen!) nicht fehlte. Das ift jedoch gewiß. daß der Lofalberband Biesbaden auf diese seine erste berar-tige Beranstaltung mit Stols und Genugthnung zurüchlichen darf, bei der fich alle Faftoren in uneigennützigfter Beife bereint hatten, um den praktischen Erfolg zu sichern. Der außerordentlich gute Befuch der Beranftaltung ichloß jedoch nicht aus, daß der

dritte Kurhaus-Maskenball

welcher an demselben Abend stattsand, einsach übersüllt war. Der Androng war ein ganz enormer und bewieß, daß selbst das bischen Bergkrazeln dem "Dritten" an seinem altbewährten Auf feinen Abbruch thum konnte. Auch dier war die Stimmung eine äußerst animirte, so daß der offizielle Schluß weit über die sonst übliche Stunde hinaus ausgedehnt werden nußte. Wan setzte den Cantus: "Rach Huge gehn wir nicht dis daß der Tag andricht" in der sidelsten Laune in die Wirslichteit um, so daß selbst gegen 3 Uhr noch kaum ein merklicher Abgang zu spüren war. Wie alljährlich, so stellte auch in diesem Jahre das Hauptsonringent zum "Dritten" die Wiesbadener Bürgerschaft, so daß dem Fest der intime Reiz eines Familienballes und der damit verdundenen zwanglosen Heiterkeit offensichtlich ausgeprägt war.

Narrhulla.

In dem sestlich desorirten Saale der Walhalla sand gestern Abend die erste große Gala-Damensihung der Narhalla statt. Herr Sperling, der Belenchtungsrath der Narhalla, hatte wieder in seenhafter Weise die Bühne beleuchtet und damit für ein sestliches Gepräge gesorgt. Der Sitz sür den Prössdenten war in besonders geschmackvoller Weise desorirt. Gegen 1/29 Uhr vertändeten Fansaren die Ankunst des Comites, welches dann unter den Klängen des Narrhallamarsches seinen Einzug bielt. Der neue Pröses Neussenschung zu höchst ungedundung närrischen Gruß mit der Ausmunterung zu höchst ungedundener närrischer Frende, zu welcher auch Lied Ar. 1 aufsorderte.

Aun mit Singen und mit Alingen Beiert unseres Fürsten Sieg, Der zu fröhlichem Bolldringen Heut zu uns bernieberstieg. Bu dem Fest der Narrheit nieder, Oeffnet er das goldne Thor— Mit dem sestlichsten der Lieder, Grüß ihn denn, du Narrchor!

Der Verfasser des Liedes war Narr Aubn, der durch einen dreisachen Tusch ausgezeichnet wurde. Der närrische Keichstanzler Aubn steigt dann in die Bitt, um das närrische Prototoll zu verlesen. Es ist die Jungsernrede für Auhn, weshald er zu Beginn um Nachsicht dittet. Auhn hatte aber seinen Bortrag mit geschickt angedrachten Pointen ausgestattet, so daß ihm der Beisall nicht ausdlieb. Lied Kr. 6 bringt Stimmung ins Hand; es wird so beisällig ausgenommen, daß der lette Bers wiederholt werden muß. Der Dichter ist Bize-Präsident Mi chel, der mit dem Bienenorden ausgezeichnet wird. Unter dem Judel der Versammlung holt das gesammte Comité den eben angesommenen Ehrenpräsidenten in den Sodium wird Glüdlich durch brausende Durrahruse empfangen. Er entbietet der Versammlung seinen ehrenpräsidentslich-närrischen Gruß und schließt mit einem Hoch auf die Narrhalla. El ü d l ich nimmt dann gleich das Wore zu einem närrischen Vortrag über die neuen Steuern, Das Ent dei Müsselsbeim will er als Ahl sür die Steuerersinder einrichten, Mainz ersährt eine richtige Absub, Asien, Kori Arthur und der verliebte Wiesdadener "Olwel" werden versistlirt, dis der Kedner zum Schluß in voetischer Weise das Lob der Damen singt. Präsident R eu ser bringt nach Beendigung des vortressischen Kensenzäsidenten aus. Das Lied Ar 2 betitelt "Barmes-Damm-Eisweider-Lied" richtet sich gegen das besannte Berbut des Schlittschublausens auf dem Warmen Damm. Es ist von

Bludlich verfaßt und fand begeifterte Aufnahme. Unter ben Klangen bes Rarrhallamariches und bem braufenden Inbel bes Auditoriums wird ein Damencomite von eff Tamen in ben Saal und auf bas Bobium geleitet, Frau Untelbach erflart in launiger Beife, wie fich bas Damen-Comité bilbete, als in ber erften Borverfammlung ben Mannern ber Muth entfallen wollte jur Beranftaltung von Rarrballa-Sihungen. Um nun beute zu beweisen, daß es ben Frauen ernst sei mit ihrem Unternehmen, bittet Frau Untelbach das Elser-Comité, es möge seine Site verlassen untelbach das Elser-Comité, es möge seine Site verlassen unterhalten. Unter unermeglichem Jubel bes Aubitoriums vollgieht fich ber Bechfel und braufende hurrahruse begrüßen bas närrische Damen-Comite. Frau Untelbach läßt Lieb Ar. 5 prapariren. Es führt ben Titel "De Bugbeimel"

Die Borbang abgeriffe, bes Bettzeug rausgeschmiffe, Rab, Sund, Die reiße aus, noch Saaf riecht's gange Saus, 's wern ausgehangt bie Better, ans jebem Schrant bie Bretter, 'Ind redb' m'r was, es boch nir nugt, bo haagt's: bent' werb gebust!

Fran Ruhn, bie narrifche Reichstanglerin, wird unter Rarrhallamarich in die Butt geleitet. Sie persissirt in gelun-gener Weise die Ungeschidlichkeit der Mannerwelt und wird oft von bem Beifall ber Buborer unterbrochen. Gie erhielt bon ber Brafibentin ben Sausmutterdenorben. Grau Brafibent Unfelbach melbet ben Ehrenprafibenten Glüdlich jum Bortrag an. Gludlich beginnt: "Co was ift noch nicht bagewesen" und meint damit felbstrebend bas neue Damen-Comité! Im weiteren Berlauf feines Bortrages, ber ein politisches und communales Potpourri war, berührt Bludlich die ruffische Bafferweihe, ben ftabtifden Dalles, ben Streit im Ruhrgebiet, bie Gelbbahn ufm. Er erhalt bon ber Brafibentin einen boben narrifchen Orben. Rachbem Fran Unfelbach von dem fleinen Rath bes Damen-Comites in Anerfennung ihrer Berbienfte um bas Buftanbefommen bes narrifden Rarrhallefinnen-Comités mit bem Erinnerungsorben mit Brillanten ausgezeichnet worben, raumten bie Damen bem herren-Comite wieber bie Blage, humorift Gtabl produzirt fich als Bligbichter und fest bas gange Aubitorium in Staunen, wie er im Ru Reime ichmiebet über: Schmierfeife, Camalfteuer und schlecht Dos; ober Narrhallamube, Sipp enei und alter Olwel u. f. f. Er versteht es baburch, die Stimmung noch mehr gu entflammen und barf wohlverbienten Beifall entgegennehmen. Stahl erhalt ben "Improvifirungsgrben". Bum Dant bafür macht er Gelegenheitsreime auf fammtliche Mitglieber bes Comités, was jubelnd aufgenommen wurde 3 "Rarrballa foll leben" bat Grau Untelbach gur Berfafferin; fie erhielt ben Universal-Genie-Orben. Run fam im blauen Rittel und Bipfelmuge ein Biesbabener Birreche jum Bort. Es ift ber mibige Rarr Beder, welcher in Biesbabener Munbart über biefige Berhaltniffe und über bie bobe Bolitif rafonirt, leber lehtere fingt er 8. B.:

Der Bar bot vor etliche Jahr, - ich bente, bag Ihrich wißt, Manfach erflärt - es werb jest abgeruft, Un weil es 'm in Rugland nit wollt glude, Daht er fei Flott jur Abruftung noch Japan ichide. Un bie Japaner hame bie Abruftung grundlich gemacht 3d glame, fo bat fich's ber gute Rifolaus felbft nit gebacht.

Unter bem Jubel bes Aubitoriums erhalt er ben Rafonirorden. Das Comité ift überhaupt freigebig, benn nachdem bas Elfer-Comite ber Damen auf Die Bubne geleitet ift, merben ammtliche Damen gur Erinnerung ihrer bemundernsmerthen Leiftungen beforirt. herr Bifcof erfreut nun mit feinem Bariton burch einen Bortrag: "Onmoriftifa von Guftav Bur-wig", Er wurde ebenjo applaubirt wie Rarr Lebmann für fein braftifches Complet: "Die Runft ift verbungt!" Lehmann erbalt gur Unerfennung ben "berhungten Runftorben." Lieb Rr. 8 war ein "Rarrhallisches Lubbel-Mubbel", bas bie Dampfftragenbredbahn, bie Teuerwehr, bie Steuerichraube, bie Ca-nalfteuer, bie Rifolasstraße usw. in wipiger Beise glofirte. Da lag Bis und humor brin. Der Berfaffer Gladlich erhielt bafür einen Orben. Run flieg ber immer frobliche Sunede in Die Butt und feste burch feine urfomifchen Couplette bie Lachmusteln der Buborer in Bewegung. Gein "Früh Morgens wenn bie Sahne fraben" wurde jo lebbaft applaudirt, daß eine Bugabe unausbleiblich war. Diefe Bugabe: "Du bift boch fonft nicht fo" reiste berartig, bag man gerabegu wieherte bor Bergnugen, Der Orden mar mobilberdient. Der Ehrenprafibent verlieft nunmehr ein Telegramm, meldes ber in ber Bellmunbitrage tagenbe Mannerturnverein an bie Narrhalla gefandt batte. 3mei Rödfinnen, bie Damen Anapp und Rubn ericheinen in ber Butte, um meiblid über bie herrichaften gut ichimpfen, Gie erhalten ben Orben "als Babrbeitsmundden und Lugenmaulden." Berr S enrich und Direttor Billing erichienen auf ber Buhne, um beforuirt gu werben, Stablund Lebmann fuhren eine "Inftruttionsftunde" por, bie mit ihrer urtomiichen Draftif ungemein erbeiternd wirft. Rarr Sperling, ber Beleuchtungsrath, wird jum Schlug wegen feiner Berbienfte um bie prachtige Beleuchtung, jowie wegen bes urgelungenen Liebes Rr. 4 "Den Damen" mit bem höchsten Orben erster Klaffe beforirt. Go wechselten bie Lieber in beiterer Reibe, bis gegen 12 Uhr bie jabrlich übliche "Schlug-Schunfler" gefungen murbe, worauf Brafibent Reu-fer unter bem Jubel ber Gafte bie Sigung ichlog. herr Reufer hat fich als Brafibent recht gut bemabrt, fein Big mar gunbenb und fein humor anftedenb, fo bag bie Rarrhalla unter feiner Leitung einen großartigen Abend erlebte. In ber nachften Gipung wird dem Bernehmen nach auch bas Damen-Romitee wieber

So blube benn Raerhalla weiter, Boller Rroft und herrlichteit, Niemals beine Rrone neige, Salte aus in Rampf und Streit," Das Hipenfeit

bes Mannerturvereins in ber Turnhalle an ber Blatterftrage nahm einen großartigen Berlauf. Die Betheiligung war eine überaus zahlreiche. Um 4 Uhr wurde das Fest eröffnet durch den Einzug des Ortsvorstandes, vorauf der Gemeindediener mit der "Gemoanichell". Im Gefolge bes Ortsoberhauptes befanden fich "Buabn" in Aniechofen, Lobenjoppe und Lobenhut mit Spiel-bahnfeber, jowie "Dianbin" in buntverschmurtem Mieber und tofett aufgestülptem Tirolerhut, Als bann bie "Dorftapelle" auffoiett aufgestutptem Litolerhui, Als bann die "Dorftapelle" aufspielte, ba war ber Markplat alsbald zum Tanzplat umgewandelt und lustig brebten sich die Baare. Die Nichttanzenden aber unternahmen einen Ausstieg ins Gebirge. "Bon der Alperagt ein Haus, weithin übers Thal binaus, drinnen singt mit frobem Sinn, eine schöne Sennerin! Also auf zur "Sennhütte". Der Aufflieg ift infolge bes unbeimlichen Gebranges ein recht befcwerlicher, Aber bafur lohnt auch bie icone Gennerin burch freundlichen Gruß und Einladung jum Besuche ber Sennhütte. Ber konnte da auch widersteben? Rothe Badle, blaue Augen und a Grüble im Kinn, bos bot jo mein Schäple, dem i so gut bin!" Und guat" mußte man ben feiden Gennerinnen ichon fein, jumal ihr "Engina" und "Albenlitor" aufe Befte munbete. Doch wir tonnten nicht lange raften, vorbei ging es an bem blauen Bergiee, hinmeg über Bruden und Stege nach bem hochften i Grat bes Gebirges, von welchem fich ein berrlicher Fernblid bot

nach dem Unterland, wo mit unermüblicher Ausbauer bas Tangbein geschwungen wurde. Gin machtiges "Juhu, holbrio" schallt von ber Alm bernieber und wedt, ein hunderisaches Echo bei ben Burschen und Mabeln ba unten im Thal. Doch was ift bas! Wir haben uns im Gebirge "verstiegen". Weber vorwarts noch rudmarts ein Ausweg, nur die "Rutschbahn" bleibt als einziger Berbindungsweg mit bem Unterland. Allo ohne Ziererei barauf gefest, Mannlein und Beiblein in bunter Reihe hinter einander und mit lautem "Jucher" geht es pfeilgeschwind in die Tiefe. Das war ein Gaubi! Unten gab es bann noch mancherlei Unterhaltung; Gludshafen, Buben mit Alpenbrod ufm, Schuhplattlertange wechselten ab mit Bither- und Gesangvortragen; es war ein außerft fibeles Leben im hofbraubaus. Ber aber bem ftillen Beilchen gleich in verborgener Ede fein "Moagi" leeren wollte, ber ging ins Bratiourftglodie" Der Mannerturnberein barf auch in biefem Jahre mit Stols auf bie Beranftaltung gurudbliden. Mis bie Conne mit ihren erften Strablen bie Spigen ber "Jungfrau" bergolbete, ba fag man immer noch im Sofbraubaus und fang: "Gin Brofit ber Gemuthlichteit!"

Die laiferliche Andgeichnung für Gifenbahner. Der Raifer liebt es, an feinen Geburtstagen mit Gefchenten - andere gu erfreuen. Diesmal bat ber Monarch, wie ichon gemelbet, feine "Gifenbahner" bebacht Jeber Beamte ober Arbeiter ber preuhifchen Staatsbahnen, ber 25 ober 40 Jahre im Dienfte fteht und



fich nichts bat gu Schulben tommen laffen, foll bas bier abgebilbete "Erinnerungszeichen" erhalten, bas nach einem Entwurse bes Kaisers in Silber hergestellt ist. Die beiben Auszeichnungen unterscheiben sich baburch von einander, daß biejenige für 40-jährige Dienstzeit vergolbete Krone und Schilb hat.

* Bon ber früheren Grobbergogin von Seffen, Biftoria Delitta, ging beute ben in Wiesbaben lebenben Durmftabtern auf bas in ber letten Rummer erwähnte Oulbigungselegramm fol-gende Drahianwort zu: Roburg, ben 5. Februar 1905 "Ich banke Ihnen und allen Jenen von Bergen, in beren Auftrag Gie mir treue Gefühle aussprachen, Biftoria Melitta,"

* 3m Sanbeleregifter wurde eingetragen: Der Gip ber Firma, Allgemeine Stabte - Reinigungs - Gefellichaft m b. Daftung ift nach Berlin berlegt. — Firma Max Gabali gu Biesbaben. Das Geschäft ift auf ben Raufmann Beinrich Grieb zu Bieg-baben übergegangen, Die Broinra ber Chefrau bes Mag Gabali ift erloiden. Der Uebergang ber in bem Betriebe bes Geichafts begrundeten Sandelsichulben ift bei bem Erwerbe bes Weichafts burd ben Raufmann Fried ausgeschloffen.

* Sanbelsgericht. Dem Berlogsbudhanbler Frig Berg-m ann in Wiesbaben ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Amt ale fiellvertretenber Sanbelerichter ertheilt morben

n Reues Schiller-Denfmal, Die Mitglieber bes gefchaftsführenben Musichuffes haben morgen, Dienftag, Rachmittags 5 Uhr im Rothhause Bimmer Rummer 20 eine Sigung mit folgender Tagesorbnung : 1. Brogramm und Beit ber Theater Matinee . Beranftaltungen im Koniglichen Theater 2. Borbereitungen fur bie Festlichkeiten aus Anlag ber Dentmals-Enthüllung; 3. Jeftrebe, Tribunenbau, Gest im Rurbaus-Brovisorium; 4. Rothwendige Cooptirungen; 5. Denkmals-In-

Bestorben ift gestern Morgen ber Sofuhrmacher Theobor Elfaß im Alter von 68 Jahren. Der Berftorbene führte feit 30 Jahren eines ber erften Uhrengeichafte am Blage; erft feit 1. Gebruar b. 3. batte er fich vom Gefcoft gurudgegogen.

* Ploglider Tob. Der in ber hermannstrafie 19 wohnenbe Tapezierer Lubwig Bilfe murbe bente Racht von einem Un-wohlfein befallen. Da fich fein Buftand verschlimmerte, ging er gegen 2 Uhr nach ber Siridapothete, um fich ein Linberungsmit-tel ju bolen. Auf bem Rudwege nach feiner Bohnung wurde er in ber Bellritifrage von einem jahen Tobe überrascht. Der Mann fiel infolge eines Schlaganfalles auf bas Trottoir nieber, wo ihn die Polizeironde gegen balb 3 Uhr auffand, und ben Transport nach dem Leichenbaufe veranlaßte.

* Andgeichnung. herr Philipp Bebner, Albrechtftraße 8 erhielt bei ber Mainger Ranarienausstellung, Geftion Des gro-Ben Geflügelguchtvereins auf einen Stamm Ranarien (Geifert) fünf 1. Breife, fowie ben britten allgemeinen Chrenpreis mit 363 Bunften bei ftarffter Konfurreng bon Berlin, Dresben, Saf-

fel. Hamburg ufw. * Befigwechiel. Das Saus, Barenftraße 5 wurde bon Herrn Ehrenreich Sennig, bornals Belither ber "Balfüre" bier, für 105,000 A. gefauft. — Bon Zenners Erben (W. Sammer u. Ge-noffen) ift bas Sans Goetbestraße 17 zum Preise bon 85000 A. an die Gebrüber Groll verlauft worben.

f Geftohlen murben in ber Racht jum 4. Februar aus einer Birthichaft in ber oberen Schwalbacherftrage ein geräucherter Schinten und vier bis fünf Breftopfe (Schwartemagen), Etwaige Mittbeilungen werben bei ber Boligeibireftion entgegengenom-men. - Drei junge, arbeiteloje Burichen raumten in berfelben Racht ben Chautaften eines in ber Bilbelmftrage belegenen Burusmoorengeichafts aus, Der größte Theil ber geftoblenen Caden wurde noch bei ben Dieben vorgefunden, begin, fonnte ihnen wieber abgenommen werben, Alle brei murben in Untersuchungs-

f Schwindler In einer benachbarten Stadt bat ein Schwindler, Mitgliedeurfunden einer Internationalen Gerientoofe-Gefellichaft, an mehrere Dienftmabden für je 10 & unter bem Borgeben abgesett, baft in ben nachften Tagen Biebung fei, und wenn bas Los nicht gezogen murbe, fo fonnte bei irgend einer Bant 7 Mart barauf erhoben werben. Gpater ftellte fich beraus, bag bie Angaben bes Bertaufere betrugerifch waren Der Schwindler ift etwa 30-33 Jahre alt. 1,65 m groß, unterfest, bat buntle haare, groken bionben Schunrrbart und Anflug bon Rollbort; er tragt ichwaraarauen lebergieber mit fifbergrauem Sammetfragen Rrogenichoner und ichmargen fteifen Bilghut. Bor bem

Schwindler wird gewarnt. b. Sarambolage ber Gleftrifden. Seute Morgen farambofirten in ber Rabe bes Lindenhofes zwei Bagen ber blauen Linie Der eine Bagen murbe berartig beichabigt, baft er ausrangirt werben mußte. Der Borberperron war eingebrudt, fowie bas feitliche Trittbrett abgeriffen.

Strageniperrung. Die Grabenftrage mirb smeds Reparatur einer Bafferleitung auf die Dauer ber Arbeit fur ben

Bubrverfehr polizeilich geiperrt. Grembenfrequeng Die Bobl ber bis jum 28. Januar am-gemelbeten Fremben betrug 8,285 Berjonen, ber Bugang gegen die Borwoche 1374 Berfonen, barunter 483 gu langerem Aufentbalt und 891 Baffanten,

* Reichshallentheater, Die Refultate ber Ringtampfe am Samftag find folgende: Grammer contra Achner blieb unentfchieben. Aberg befiegt Ronig nach 193/2 Minuten, Geftern Sonntag waren febr aufregende Rampfe ju verzeichnen. Durch eine geichidte Roulade warf König nach 7 Minuten Megner. Das Schiebsrichteramt entichieb jeboch, bag Roulaben nicht gelten, worauf König fich weigerte, weiter zu ringen. Endgultiger Entscheibungstampf findet beshalb Dienstag ftatt. Aberg siegte über Grammer nach 23 Minuten. Deute ringt Aberg contra

Mehner, Proof contra Grammer, f Gur Rapitaliften Die Befiger Breugifcher Staatsanleiben haben befanntlich bas Recht, ihre Forberungen in bas Staateichulbbuch gegen Ginreichung ber Berthpapiere eintragen gu laffen. Die Eintragung fichert unbedingt gegen Diebstahl, Ber-brennen ober sonstiges Abhandenkommen, fie erspart bas Abfcmeiben ber Binsicheine, sowie Erneuerung ber Binsicheinbogen, Dagegen werben bie Binfen ben Inhabern eines Rontos im Staateichulbbuch burch bie Boft augefandt, ober auf Reichebant-giro überwiefen. Auch fonnen fie bei ben Regierungshaupttaffen ben Greistaffen und ben Reichsbantftellen, fowie ben Steueramtern abgehoben werben. Berwaltungetoften werben nicht erhoben, auch find neuerbings bie Gebuhren für bie Umwandlung bon Ronfold in Buchforberungen aufgehoben morben. Um bie Bortbeile biefer Rapitalanlage weiteften Kreifen guganglich gu machen, find die Regierungsbauptfaffen augerhalb Berlin angemiefen worben, die Antrageformulare entiprechend ausgufüllen, und bie weiteren Arbeiten biesbegfiglich ju erlebigen, auch ift ben betreffenben Beamten aufgegeben, bie bei biefer Beichaftigung au ihrer Renntnis gelangenben Bermogensberbaltniffe Jebermann, befonders ben Steuerbeborben, gu verfchweigen. Diefelben Beichafte wie bie Roniglichen Raffen übernehmen auch bie mit Raffeneinrichtung versebenen Reichsbanffrellen, jeboch muß bann eine fleine Brovifion gegahlt werben. Die Billigfeit und Gicherheit dieser Rapitalanlage bat bewirft, bas icon jest ca. 1700 Millionen & bort eingetragen find, babon lauten über 36 Brogent ber Ronten auf Boften bis gu 4000 & Diefelben Ginrichtungen wie bie Breut, Staatsanleihen und bas Staatsichulbbuch find auch für bie Reichsanleiben und bas Reichsichulbbuch getroffen,

r Erbrufichungen. In ber Racht auf Conntag fanben im Babnhofeneubauterrain am Melonenberg weitere Erbrutichungen ftatt, welche fich bis an die Babnlinie nach ber Richtung Langen-ichwalbach erftrecten. Der Berkehr konnte jedoch aufrecht erhalten merben, und erlitt in beiben Richtungen feine mejentliche Storung. Gine große Abtheilung Arbeiter hatte ben gangen geftrigen Tag gu thun, bie Grunbmaffen fortguschaffen.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Labn. Borausfichtliche Bitterung

für Dienstag, ben 7. Februar:

Beitweife windig, trube, etwas milber, vielfach Regen. Benaueres burch bie Weilburger Betterfarten imonati. 80 Big.) welche an ber Expedition bes Biesbabener Beneral. Ungeiger". Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben.



Berlin, 6. Februar. In Moabit marf vor dem Haufe Holfteiner Ufer 2 die kentschersfrau Schlender ihre bei ben Anaben im Alter von 4 und 2 Jahren in die Spree und iprang felbit nach. Alle brei murben gerettet. Es handelt fich um die That einer Geiftesfranken.

Rach bem Guben.

Schwerin, 6. Februar. Wie Die Schweriner Stg. aus Cannes meldet, begeben fich die Großherzogin-Mutter und Bergogin Cacilie von Medlenburg im Loufe diefer Bo die nach Italien, um dort einige Wochen mit dem Arot pringen Bilbelm gu berleben.

Der Bergarbeiterftreit.

Prag. 6. Februar. Aus Bruch wird gemeldet, daß bort Blatate berbreitet wurden, worin die Bergleute aufgeforbert werden, gu ftreifen und die Arbeiter im Rubrrevier in ihrem Lohnfampfe dadurch zu unterftützen, daß feine bobmijde Brauntohle jur Dedung des Ausfalles burch Streif im Ruhrgebiet auf den deutiden Martt fomme.

Teplin, 6. Februar. Die Direftion der Brucher Rohlenwerfe bat die Forderungen der Arbeiter abgelehnt, fodaß der Ausbruch bes Streifes bevorfteht,

Der Streif in Paris.

Paris, 6. Februar. Die Eleftrigitätsarbei. ter baben in einer gestern abgehaltenen Bersammlung für den Generalausstand gestimmt, haben aber beichloffen, die Feitstellung des Beitpunftes dem Streitausichuf ju über-

Die Rejormattion in Hugland.

Paris, 6. Februar. Echo te Baris meldet aus Betersbirrg: Bie es beift, ift in dem am Mittwoch abget altenen Minifterrath beichloffen worden, die Gemftmos eingub: rufen. Dies foll geichehen, um es bem Baren gu ermislichen, die Frage einer Bolfsvertretung gu prüfen. Gin fatferlicher Ufas, durch welchen ein Ausichuf eingesett wird, welcher damit betraut werden foll, über die Art und Beife gu berathen, unter welcher die Einberufung ftattgufinden bit. wird am 5. Februar a. St. ericheinen. Dieje Nachricht wird swar vorläufig offiziell nicht bestätigt werden, da der Zar den Befehl gegeben bat, die Befcfluffe bes Kabineits fireng gebeim zu halten. Falls fich diese Nachricht bestätigen follte. würde es fich um das bedeutenofte Ereignig feit der Abichaffung ber Leibeigenschaft handeln.

Gapon.

Burich, 6. Februar, Wie nunmehr aus guter Onelle berichtet wird, ift es Gapon thatfächlich gelungen, fich ber ruffilden Boligei gu entgieben und befinde fich gegenwärtig in der Schweig.

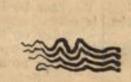
Telegramme fiebe Geite 7.

Montag, Dienstag-

und

Mittwoch

kommen die angesammelten



Reste

in Wolle, Seide, Waschstoffen etc.

zu Roben, Röden, Blousen, Kinderfleidern etc.

geeignet auf besonderen Tischen zur Auslage.

Die aussergewöhnlich niedrigen Preise sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

J. H. Ertz.
Langgasse 20.

190

ftar

fini

Mo

THE

fitio

The

Hrbeitsnadiweis

Wiesbabener General - Anzeiger"

wirb täglich Mittage 3 Hhr unferer Erpebition Manritina. frege 8 angefdlagen, Bon 41/2 llor Nadmittage an wird ber Arbeits. markt toften tos in unferer Erpedition verabiolet.

Stellengeluche

ung. Fraulein,

firm in einj., bopp, u. amerif. Buch. führ., Stenographie u. Daichinen: dreiben etc. fucht per 1. Bebr. o. ipater bauernbe Stellung, Gelbige ift gute Rechnerin und befint icone Sanbidrift, Geft. Off, n. S. T. 85 an die Erp. d. Bl. erb. 3287

Rodiehrfranicin. Granicin, faib., 19 3. alt, aus beff. Baif. in ein, hiefigen Beiv. Dotel bas Rochen ju erl, Familienanicht. erwinicht. Geft. Dif. u. II. F. 55 an die Erv, b. Bl. 510

Gin alterer üreng fonber hert, gewiffenbaft, abfolut guber-laffig rebegewandt, fucht Stellung als Raffenbote ober fonftigen Bertranenespoften unter beigeid nen Anipruden. Gelällige Anerbieten beforbert bie Erp, biefes Bi, unter K. H. B. A. 4457. 4456

Jung. Mann, 3. judi nach 6 libr abende Beidaftigung im Beitragen von Budern eber jonn fchriftliche Mrdie Erp. bs. Bl. Junge bübidet

Rellnerin,

flott im Bebienen, fucht bier Stell. ihr Galfon 1905 in befferem Grabliffement Berte Dff an M. Leonhardt, Leipzig, Renbnigerfic. 16, 1.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüchtige Damenschneider bei bautenber Stellung fofort

J. Bacharach.

Buverl. Schweizer

Clarenthal Dr. 9. Schlosserlehrling

Gneifen auftrage 10. Suche einen Lehrling

für elette. Inftallationen Weber paffe 51, 2, Gt. 4159 Gin braver Junge tann bas Bodirergeichaft erfernen. Roft und Logis im Saufe. Offert, u. A. B. 85 an bie

Erped, b. 281.

1 Schmiedelehrling gei, bei Christian Rupp, ouf. und Wagen dmich.

Geincht

ein braber Junge für leichte Arbeit auf fofort und bauernb gef Walramftr. 29, D , L. St.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichließliche Berbffentlichung flabtifder Stellen. Abthellung für Männer:

Arbeit finden:

Budbinber Metall Dreber Prifent Bemule-Gartner Glafer Weinmedaniter Schuhmacher Tapegierer Lebrlinge: Raufmann Lehrling: Schneiber 色由loffet

Arbeit suchen:

Budbinber Derrichafte-Bartner Lanimann

Karten deuterin, Rifer Beiger berfibmte, fiche res Gintreffent jeber Sureaugebillf:

Benner bill. ju. of. G. Stoffer, bermannftr. 15

Sabnftr, 14, Bart, verich. D.. 2020 bert. 4488

Fiotier Schunrrbart!

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Haarwachs

Erleig garantiert.

oder Einsendung der Betrages (auch in Brief-

Bureandiener Bran Nerger Wwe., Renelbedit. 7, 2. (Ede Porfit Eintaffierer Mutidier Serren-Anguge ausbug, Mt. 1.20. Laglöbner Rraufemmarter Umanbern und Renanfertigen von Derrentleibern bid. Banggoffe 24,

97r. 32.

Gine geofe, febr gut eingeführte alte bentiche Berfichernnge. Gefellichaft fucht für ibre mit par-Eterbetaffe einige tuditige Mequis fiteure, die auch jur Andellung n. Beineng pon Unieragenten befähigt find. Es wird Fixum n. Provision gew. Off. erb. u. F. D. 158 au Daube & Co m. b. D. Frantfurt a. M.

Weibliche Personen.

Einfaches Mädchen gef. Erbacherit. 4, B., B. 4557

2. Arbeiterin für But fofort griucht. 456 Geschw. Schaeffer, 29ebergaffe 12.

Laufmadchen gefucht bei &. Lehmann, Golb.

Stiderin u. Behrmabden grfucht 4083

Zücht. Berfauferin gef. Eintritt fof, ob. 15. Februar, H. Cron Sohne, Rengaffe 11.

Ein braves Alleinmädchen, bas and in ber Ruche nicht unve manb, ift, gel, Stiftfir, 12, 1. 4525

Lebrmatchen gel. me. Rubget. & Schneiberin, Porfftr. 8, 92.0 Dud . Weibilderin für bauernb gef Frantenftr. 21, 2, 4: 4283 (Sin orbenti, Diabden, meldes orf. Abeindr. 79, Bart. 4378

Wädchen,

Aleidermachen gelibt, finben bauernbe Beichaftigung 30: Dogheimerft. 71, Dodp., r.

christines year 2

n. Stellennachtweis. Beftenbitr. 20. 1, beim Cebanblay. Unftanbige Mabden ethalten für 1 Mart Rott und Logis, tomie febergeit ause Stellen augewiesen,

Kartendeuterin.

Sid, Gintr. jeber Angelegenbelt, Bairamft. 80. Stb., D., L 4883

Seirat minicht Baile, mittel-gr., ceroufent, haust, ergog, Berm. aber 100,000 Mt., m. fol. herrn, ftattl. Fig., (Berm. Reben-fache), Geft. Znichr. u "Fibes", Berlin, Boftant 18. 731/97

Sindi Deitat erfebut jg. Dame Sohne anbang, (350,000 Dt. Berm.) m. fol. Deren, w. auch ohne Berm. — Aufr Off, an Liebesglüd E. A., Berlin &D. 26 (Radporto). (Radporto).

Buft neuer

Maskenanzug (Eren. Tangerin), billig ju bert. Bismardring 3, 1 Gtage. 4037

Strickmaldine, Banmwolle ftridenb, bell, an vert. 379 Sebanftr. 11, Oth. Frontip.

Damenmaste, Turoi, Elfait rin, an ju verl. Stringaffe 20, Frontip.

Gieg. Maskenkonime gu' vert, ob. gu verleiben. 3809 Bellmunbfir, 5, B, r

an berfeiben ("Diaggi") b. gis verleiben Pleichfir, 15. Bart., r.

Bubiche Derren. u. Damenmastenfoftime preism, ju verleiben, dice illastenbute gu verl u. ju vert. Berber-ftrage 11, Sto., B. 3652

Verfch. D. W. Angüge, bar ein grün pliff. Domino, g. veel. ob g. ut. Wellrihfte. 49, 3., 1. 4517 De atrape to M., Streblade v., Bismardring 33. Zet. 2823, 4460

aft neuer Masten-Ungug (Span, Tangerin) billig gu bert, ob. ju verleiten Bismardring 3, 1. G: done Damen- Habte (connen

blume) gu berfeiben 436 - 20arftitt. 12. Stb., 5., r. leg. D. Dablenang, u. Dominos billig ju verleihen 4430 Bliderfir 11, 3., 1.

Berid. Derren- u. Damentieiber preidmerth gu vert. Doritiftr. 20, 1.

in Sopha und 2 Seffel billig an vertaufen Schwalbacherftt, 3, 1, r.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37,



Jebe Woche zwei neue Reisen.

vom 5, bis 11. Februar 1905. Serie I: Amerika, Californien.

Serie II: Der herrliche Garda-Ses. Zaglich gelffinet pon morgens 10 bie abends 10 libr. 602 Gint Reife 30, beide Reifen 45 Big Eduler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

DI Bimmer gu vermieten Jahuftr. 5, Bart. 4544

Befanntmadung.

Donnerfiag, ben 9. Camftag, ben 11. und Montag, ben 13. Je-bruar L. Mt., Rachmittags 3 Uhr, werben in bem Berfleigerungstofale Bleichtraße 1 verfchiedene Mobilien öffentlich gwangsweife gegen 4620 Bargahitung verfteigert. Ber. 1905. Schramm, Bollgiefungebeamter.

Montag, ben 13. Februar b. 38., vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Bitwe bes Ludwig Bapplor, Glifabethe geb. Schneegaß, von hier ihr an ber Adlerstraße 17 belegenes Besinthum mit 6 ar 36,25 qm hofrann und Gebaudeflache in bem Rathaufe, Bimmer Dir. 42, abteilunge. halber, freiwillig verneigen laffen. Biesbaden, ben 4. F benar 1905.

Der Dberburgermeifter. 3n Berir. :

Körner.

Stammholz-Versteigerung.

Montag, ben 13. Februar b. 3., Bormittags 101/4 Hhr aufangend, fommt im Riederfeelbacher Be-

meindewald an Gehölg gur Berfleigerung.

96 Riefern Etamme von 61 Feftm. 174 Bichten. (rottannen) Stamme von 56,13 Fefim.

Stangen 1. Cl. Rm. Riefern Rnüppel.

Diftrift Quatftud und Beibeborn: 14 Gichen-Stamme von 4,53 Feftm,

9 Birfen-Stamme " 1,73 . Diftrift Echeibfelb 12b:

27 Fichten- (rottannen) Stamme von 4,80 Feftm. Stangen 1. Claffe 70 12

Anüppel. 2 Mm. Cammtliches Geholz lagert an bequemer Abfahrt, ans Diftrift 10 und 20 am Bicinalmeg von R. Seelbach nach dem Bahnhof Riedernhaufen. Anfang im Diftrift 1c. 525 Riederfeelbach, den 4. Februar 1905.

Der Bürgermeifter:

Christ.

Stangen: (Bohnenflangen) Verfteigerung. Dienftag, Den 14. Webrnar b. 38, Bormittage 10' . Uhr anfangend, tommen im Dieberfeelbacher Gemeindemald an Stangen gur Berfteigerung.

Diftrift Beibeborn Sa: 4710 Stud tannene Stangen IV., V. n. VI. Ct. III , II. u. I. CL. 429

5 Ctamme bon 1,02 Feftm. Cammtliche Stangen find guter Qualitat. Rieberfeelbach, ben 4. Februar 1903. Der Bürgermelfter :

Christ.

Deffentliche Erflärung.

Rachbem ich erfahren, bag fich bier Berjonen Ramens Lonsdorfer aufhalten, welche mich und meine Frau ale Ontel und Zante ausgeben und auf meinen Damen geborgt haben, erffare ich biermit, bag biefelben in telnem verwandtichaftlichen Berhaltniß gu mir fieben, und warne Bebermann, benfelben auf meinen Ramen etwas gu borgen, ba ich für Richts hafte. Biesbaden, 5. Febr. 1905.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Porfitraße 14.

!! Unglaublich billige Zuckerpreise!!

Durch rechtzeitige große Anichiuffe verlaufe noch: 24 Pf. beften Burielguder, Grieberaffinade 23 Pf. 186/270 . Anert, großt, fraftig feinichm, gebr, Caffee 1,00 bis 2.00 1.20 Leichtt, Cacaopulver 1.60 bis 2.40, Thee Pfs. 1.20 bis 6,00

Telef, 195. J. SCHBHID, Grabenite. 3. Brifde Rieler Robefbudinge, Stud 5, 6, 8 und 10 Bf. Geben Mittwoch fr. gr. Schrufifde, Cabliau im Ausichnitt.

per Centuer DRt. 4 .- , gut haben in ber Expedition des "Biesbadener General-Angeiger".

STATE OF THE PARTY Heute = Pfennig-Tag

Wiesbaden, Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

Wir bitten unsere geehrte Kundschaft' welche Interesse an unseren Offerten nimmt, doch rechtzeitig bei uns vorzukommen, da diese offerirten Gegenstände zum Theil sehr bald geräumt sind und wir dann nicht mehr in der Lage sind, damit dlenen zu können.

Zum Verkauf kommen: 1 Serie farbiges Tischzeug in vorzüglicher Qualität, jedoch ältere Muster, jeder Meter 90 Pf.

früher M. 1.50 - M. 160. grosser Posten schwarzer Damen-Kleider-Stoffe, nur bessere Qualitäten,

jeder Meter 90 Pf. 1 Posten farbiger Kleider-Stoffe und feiner Ball-Stoffe, jeder Meter 90 Pf.

Farbige Moiré-Reste, zu Unter-Röken ausreichend, jeder Meter 90 Pf.

1 Posten Knaben-Hosen, 1-6, Weisse Damen-Hemden, in guter Qualität, Stück 90 Pf.

Farbige Nacht-Jacken, volle Grösse, Stück 90 Pf. 1/2 wollene Unter-Jacken und Normal-

Hemden Stück 90 Pf. Weisse Flock-Piqué, voll 80 cm breit, 2 Meter 90 Pf.

Halbwollene Röcke 3 Meter 90 Pf.

Blaue Küchenschürzen 2 Meter 90 Pf.

Schwarze Schürzenstoffe, schwerer Panama, 100 cm breit, jeder Meter 90 Pfg.

Farbige Schürzen-Stoffe, waschecht, 115 cm. breit, 2 Meter 90 Pfg. Erstlings-Hemden, 6 Stack 4 Stuck Jäckehen, 90 Lätzehen, 6 Stuck 2 Stück

Einschlag-Decken, Wickel-Bänder, 3 Stück Rothes Feder-Leinen, 130 cm breit, jeder Meter 90 Pfg. Feder-Leinen, 80 cm breit,

3 Meter 90 Pfg. Atlas-Barchent, extra schwere, 80 cm breit, Meter 90 Pfg. Qualität, Weisser Bett-Damast oder farbiger Satin-Augusta, 130 cm. breit, Meter 90 Pfg.

Reste in Bett-Satin zu 2 Kissen, 3 Meter 90 Pfg. Einzelne weisse Tischtücher, St. 90 Pfg.

3 Stück 90 Pfg. Servietten, Küchen-Handtücher, grau, 6 Stück 90 Pfg. Zimmer-Handtücher, weiss,

3 Stück 90 Pfg. Betttuch-Halbleinen, ohne Naht, jeder Meter 90 Pfg.

Pfd. 90 Pfg. Bett-Federn, hallweiss, Matratzen-Drelle, 120 cm breit, Meter 90 Pfg

Möbel-Crêpe zu Sopha-Bezügen, 130 cm Jeder Meter 90 Pfg. breit, Weisses Hemden-Tuch, 5 Mtr. 90 Pf.

Hemden-Oxfort, in guter waschecht. Waare, 3 Meter 90 Pfg.

2 Mark Einkauf 1 Küchen-Handtuch

!! gratis !! 4585

Die Revolte in Argentinien,

Mr. 32

Paris, 6. Februar. Aus Buenos Aires wird gemelbet: Dem Brafibenten Manuel Quintana, welcher im Oftober 1904 auf 6 Jahre gewählt worden ift, gelang 28 Dank der fraftigen Initiative des Bigeprafidenten Moorta den Aufftand in der Sauptitadt vollständig niederzutverfen. Die wesentlichste Gesahr drobte vom 9. Ravallerieregiment, dessen Offigiere in das Rothe Saus, den Git ber Regierung, eindringen und Quintana und Alcorto gefangen nehmen wollten. Die Unteroffigiere aber bemächtigten fich mit Silfe ber ibrem Befehl gehorchenten Mannichaften aller Offiziere und ichleppten fie ins Gefängniß. Die unbefannten Führer der Bewegung, welche im Innern der Republif noch fortowert, verfügen über beträchtliche Dynamitmengen. In Buenos Aires wurde die Basomorales-Briide zerstört. Fünf Minen wurden rechtzeitig unschädlich gemacht. Der Belagerungszuftand fiir 30 Tage ift in gang Argentinien berhängt. Die Referven der Raffen 1880 bis 1883 find einberufen,

Der ruffisch-japanische Krieg.

London, 6. Februar. "Daily Telegraph" meldet aus Tofio vom 5. Februar: In ber Schlacht bei Seifontai find 24 japanische Offiziere gefallen, zehn schwer verwundet, darunter General Tanabe, und 17 leicht verwundet worden. Abmiral Togo hatte am Samftag eine Audjenz beim Kaifer. Er begiebt fich nunmehr gur Flotte gurud. - General Matfumura, der die Japaner bei dem Kampfe um den 208 Meter. bugel bei Bort Arthur befehligte, ift an einer Gebienkonge-

Petersburg, 6. Februar. Der Abtransport des 4. Armeeforps nach dem oftafiatifchen Kriegsichauplate foll in

der dritten Februarwoche beginnen.

Paris, 6. Februar. Wie das Journal aus Petersburg berichtet, ift die Burudberufung Ruropatfins im Pringip beichloffen. Diefelbe foll aus Gefundheiterlidfichten erfolgen, da der General an Blutandrang nach dem Ropfe leibet. Griepenberg verlangte die Bereitstellung eines Spegiolauges, damit er möglichft ichnell noch Rufsland zurüdfehren tonne, da er dem Baren febr wichtige Mittheilungen gu ma-

Paris, 6. Februar. Echo de Paris berichtet aus Betersburg, unter den zahlreichen, über den Konflift zwischen Seuropatfin und Griepen berg in der Stadt umlaufenben Gerüchten ift eines besonders hervorzuheben, wonoch Briepenberg in einem Telegramm an den Generalstab mitgetheilt haben foll, daß er mehrere Gefechtsftellungen eingenommen batte, von Ruropatfin aber nicht rechtzeitig unterftutt worden fei und fich infolgedeffen gurudgieben mußte. Bierdurch habe man 10 000 Mann verloren. Wie es beißt, werde Griepenberg in allernachfter Beit in Betersburg ein-

Betersburg, 6. Jebruar. Rad einem geftern verbreiteten Gerücht foll eine Schlacht auf dem linken ruffischen Blugel Legonnen haben. Ein amtliches Telegramm Kuropat. fins meldet nur über ein fleines Scharmübel.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Heuilleton: Theirebakteur Morib Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesboben.

Muszng aus den Civilftands-Registern der Stadt Biesbaden bom 6. Februar 1905.

Beboren: Am 31. Januar dem Maurergebülfen Rart Reumann e. T., Emmy Auguste Bilbelmine Ratharine. am 3. Februar dem Schutzmann Hermann Birbelauer e. T., Anna Ottilia. — Am 2. Februar dem Fabrifarbeiter Karl Miller e. S., Heinrich. — Am 30. Januar dem Hausdiener Bilbelm Soll e. T., Emilie Wilhelmine Benriette. - Am Manuar dem Kgl. Regierungssefretär Emil Pfeil e. S., Hans Ennil Erwin. — Am 31. Januar dem Herrnschneider August Wittsop e. T., Maria Adolfine Antonie. — Am 2. Februar dem Frifeur Emil Borfenftein e. G., Beinrich Emil. um 2. Februar dem Herrnschneider Heinrich Bruchhäuser e. E. Ludwig Wilhelm Julius. — Am 3. Februar dem Bademeifter Georg Schreeb e. G., Georg Martin Bernhard. Am 3. Februar dem Tapezierer Philipp Hartmann e. T., Natharine. — Am 3. Februar dem Grundarbeiter Karl

Burfle e. G., Aurt. Mufgeboten: Büreaugebülfe Rarl Befier bier mit Marta Bergau hier. — Spenglergehülfe Karl Rinfel zu Mainz mit Anna Baper bier. — Herrichaftsdiener Erdmann berdinand hermann Jatob zu Hannover mit Maria Tenhert das. — Raufmann Seinrich Glüdlich hier mit Selene Dartmann zu Stuttgart. — Mechanifer Johann Georg Beftenberger zu Oberurfel mit Anna Margarete Imfe das. Kürschner Emil Margenberg zu Riesa mit Karoline Gerber bler. — Arbeiter Rarl Schieg bier mit Friederife Beng gu Baugrehweiler. Kuticher Seinrich Martin zu Sochheim mit Anna Rufer bier. - Fabrifarbeiter Johann Beinrich Menling zu Wiesdorf mit Anna Zehner hier. — Kutscher Adam Komeis hier mit Regina Gieling zu Kihingen. — Berwittweler Rentner Frang Abam Burgiculte bier mit Eli'abeth Beribel geb. Schäfer zu Borna. — Gärtner Wilhelm Schipp zu Eltville mit Anna Otto hier. — Schmied Frig Großeboble zu Marten mit Maria Wargareta Schwalbach daf. — Oberfell-Ber Sturmius Friedrich Mehler bier mit Raroline Jofefa Margareta Banderan zu Fulda. — Schmied Wilhelm Schäfer In Solzhaufen mit Barbara Primmer hier,

Rgl. Standegamt.

Befanntmachung.

Dienitag, ben 7. Februar er., mittage 12 Ilhr, berfteigere ich im Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23, hier Bianino, 1 Blugel, 1 Bett. 6 Cophas, 1 Secretar, 2 Bertitoms, 1 Bweirad, 1 Bafchfommobe, 3 Aleiderichrante, 1 netenidrant, 4 Edreibrifche, 1 gr. Del. gemalbe, 1 Teppich, 3 Sad Safer, 44 Dachiparren bffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Biesbaden, den 6. Februar 1905.

> Eifert. Gerichtevollzieher.



Bautechniker

ber einige Cemeffer bir Baugemert. fdrule in Raffel bejuder und 3 Jahre und 2 Commer vorbet praftifch arbeitete, fucht gu Enbe Mary Stelle auf einem Pan-bnreau Offert, u. F. 653 an bie Erpeb, b. Bi. 4607

(Sin tucht. Madden gefucht. Reftauration Baum, Fantbrunnenftrage 13.

Windes.

3weite Arbeiterin Bu erf. in ber Gro. b Bl.

Stiftstrasse 16.

Heute ringt:

contra

schwed. Meisterringer.

gen. der bayer. Herkules.

contra

russ. Welt-Meisterschaftsringer.

sächs. Meisterringer.

Ausserdem

das glänzende Specialitäten-Programm.

Koniglige



Dienstag, ben 7. Februar 1905.

Die Flebermant 8.
Operette in bret Atten. Mufit von 30h. Strang. Mufitalifche Beitung: Derr Rapellmeifter Stolz.

92	egie: E	HIS	Wiehn	15.		
Gabriel von Gifenftein,	Renti	er			Berr	Bente,
Rofalinbe, feine Frau					Fril.	Sanger.
Frant, Gefängnig-Dire					Serr	Dalder.
Bring Orleiste .	1000		0	130	Ferl.	Doppelbauer.
Alfred, fein Gefangole	firer .		20	200	Serr	Freberich.
Dr. Falte, Rotar				50		Engelmann.
Dr. Blind, Abvofat	100			100		Sdub.
Abele, Stubenmadchen	90ofoli	mhen		100	200	Triebel.
Min-Ben, ein Egupter	ocolum.		*	36		Robemann.
Ramufin, Gefanbtichaf	+# QE+10	dia.		100		Martin.
Murray, Amerifaner		inho.				Spieft.
			*	*10		Mrmbredit.
Cariconi, ein Marquis			*	*		
Froid, Gerichtsbiener	200	4.36	*	*		Unbriano.
Boan, Rammerbiener	des Pi	ringe	II.	*	o, anomo	Winfa.
300,						Matajezat.
Melani,						Schwork.
	e bea					Schubert.
Gibi, / Bringen	Driefe	Sfu	4	-	4	Schneiber.
Minni,	the state of the	100		. 15		Wartin.
Gaustine.				60		Roller.

Masten, Berren und Damen, Bebiente. Die Handlung fpielt in einem Babeorte in ber Nabe einer großen Stadt. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geichloffen. Rach bem 1 u. 2. Atte finden Banfe von 10 Minuten flatt. Unfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breife, — Ende 96/4 Ubr.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Zäglich Abends 8 Uhr: Konzert bes Gitte-Damen-Orchefter 3nternational".

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 7. Februar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur.Orchesters unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

1	Nachm. 4	Uhr:			
1	1. Ouverture zu "Der Feensee" .	25000			Auber.
1	2 Am Wörther See, Melodie				Jungmann.
	The second of th	9		3	Joh. Strauss.
ı	4. Traumbilder, Fantasie	111111111111111111111111111111111111111	TOTAL S	-	Lumbye.
	Zither-Solo : Herr Walter.				191
	5. Einzug der Götter in Walhall,	Schluss	scene		
	aus "Das Rheingold" .	Control of the last	ALCOHOL:	1	Wagner.
	6. Valso-Caprice			6	Rubinstein.
	7. Potpourri aus "Undine" .		8:20	1	Lortzing.
				10	Eilenberg
	8. Kaiserjäger-Marsch				Zanemberg.
	Abenda 8	Uhr:			
	1. Persischer Marsch				Joh. Strauss.
	9. Osverture au "Titus"		6 00		Mozart.
	3. Sérénade italienne				Czibulka,
	4. El Matador, Walzer	-	11.00		Morena,
	5. Cavatine aus "Lucia" .				Donizetti
	Harfe-Solo: Herr Hahn,				
	Clarinette-Solo: Herr Seide	1.			
	6. Onverture zu Dichter und Bar	7000	HIVE	10	Suppé.
	7. Klassisch und Wienerisch, Pot				Komzák.
		O STORY	199	16	THE PARK AND LA

Befanttmadung.

Die Melbeftunden beim Saupt Delbeamt Biesbaden werben bom 4. Februar 1905 ab wie folgt feitgefest: An Wochentagen von Bormittage 9 bis Rachmittags

an Conntagen bon Bormittage 10-12 Uhr. In ber übrigen Beit bleibt bas Beichaftszimmer für ben öffentlichen Berfehr geichloffen.

Meldetag und Melbeftunben in Rubesheim wie bisher. Ronigliches Begirle Rommando.

Mittwoch, ben 8. Februar : Münchener

carnevalifischer Bierabend

großem humorifilden Concert

ber Theater Capelle unter Leitung des herrn Capellmeifter Marco Grosskopf.

Dumoriftifde Ropfbededung. Abfingen von Liedern.

Ausschank von Mündener Winterbier vom Jag. Echt Münchener Weigwürfte. Gintritt frei. Gintritt frei.

Wiesbadener

Männergesang-Verein

Samstag, den 11. Februar 1905, Abends 8 Unr:

Liedertafel

mit Tanz

im grossen Saale der Walhalla. Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitglieder- oder Gastkarten.

Der Vorstand. NB. Das vorzeitige Belegen der Tische ist nicht gestat!

Muf viele Anfragen bin bringen wir gur allgemeinen Renntniß, bag unjer biesjähriger

Maskenball

am Countag, ben 19. Februar, im Gesellenhause, Dopheimerftr. 24, flattfindet. Der Borverfauf der Gintrittsfarten beginnt Ende Diejer Boche.

Der Borftand. NB. Gingetretener Binderniffe halber findet die Gebruar-Monateversammlung erft am Dienstag, den 14. Februar im Bereinslofal fratt.



Stadt Caub, Bleicharage 8. Deute Dienstag: Weckelsuppe mogu freundlichft einlad:t Carl Happ.

bestens empfohlen sind die in allen Ländern so sehr beliebten Fabrikate der Brennerei Magerfleisch (gegr. 1734) Wismar a. d. Ostsee. Sehr alter Kornbranntwein, hochfeie, aromatisch und Whisky inalt bekannten besten Qualitäten zu haben in konzess, Geschäften, Hotels und Restauran's, Vertreter M. Piroth, Gousenheim-Mainz.

Befanntmadjung.

Dienstag, ben 7. Februar. Mitrags 12 Uhr, werden in bem Berdeigerungslofal Kirchaasse 23:

2 Bertifows, 2 Waschlemmoden, 2 Kleiderscheft, 1 Buffet,
2 Gasbabedfen, 1 Labentbefe, 1 Eisschrant, 1 Buttermaichine,
20 Conpon verschiedene Soffe, 20 Buchlen verschiedene Lode,
51 Buchle Bronge, Zwischgold, Aluminium und Spaderifon und Anberes mehr

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert,

Salm, Gerichtevollgieher.

Befanntmachung.

Mm Dienftag, Den 7. Februar er., Mittage 12 Ihr, verfteigere ich im "Deutschen hof", Golbgaffe Za bahier , swangeweise gegen Baargablung :

1 Spiegelichrant, 1 Mleiderichrant, 1 Divan, 1 Sophatijd, 1 Chreibjefretar, 17 Banbe Brodhaus-Lerifon u. dgl. m. Detting, Gerichtsvollzieher, Rheinbahnftr. 2 p.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-907 A. Leicher, Abelbeibftr. 46.

lehrals 30 Sa wie Tapiota-Jul. nue, Reis, Erbe, Gruntern, Saferich'eim, Rartoffel, Sago, Gemufe, Riebele u. f. m

Edunmarte



Einzelverkauf,

nicht an Wiederverkäufer.



ermonliden ber Dausfrau angenehme Albwechfelung bei Berftellung ber täglichen Suppe. Gin Barfel gu 10 Bfg. gibt - nur mit Waffer gefocht - 2 gute Teller.

Man berlauge ansbrudtich MAGGIs Suppen.

Nur Montag, Dienstag, Mittwoch.

Ca. 16000 Teller.

3000 Salatièren.

3000 Tassen.

1500 Kaffeebecher.

1200 Milchtöpfe.

500 Saucièren. Ca.

Einzelverkauf,

700 Salatièren eckig Ca.

Nie wiederkehrende Gelegenheit für Hotels. Restaurants und den Haushalt

Bitte Schaufenster beachten!

Ein Waggon

mit ganz unbedeutenden kleinen Fehlern

zu Aufsehen erregenden billigen Preisen!!

Nur Montag. Dienstag, Mittwoch.

Ca. 150 Waschgarnituren

Ca. 300 Brotplatten.

Ca. 500 Gemüsetonnen.

Ca. 700 Nachttöpfe.

Platzmangels halber

lassen sich nicht sämtliche Artikel anführen, jedoch kommen alle

Luxus- u. Küchengeräte

in Betracht.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang Parterre und I. Etage.

Bitte Schaufenster beachten!

Der Verkauf beginnt Montag früh 814 Uhr.

Warenhaus

Wellritzstrasse,

Hellmundstrasse. Simon Meyer,

Wellritzstrasse,

Stroly abbingeb. per Gre Hornung.

gn vermiethen Biebricherftrage 7.

Dopheimerite, 85, 28tib, 3 g., Rach., 2 Reller auf 1, Sprit gu vm Wab. Bbb., 1 St., r. 4597 Doppermerer 85, Din. 2 gim., Ruche, 1 Reller auf 1. April an pm Rab. Bob., 1, Et., r. 4598

Eleg. Maskenangiige billigft gu verleiben 459 Blatterfrage 12, Bact,

Bieichir. 18 it eine mool, Dani, 986h. 1. St., finfe.

Gin fan erre, proenti. Dienst-maben fofort ober gum 15. Bebr. gef. Rab Friedrich-ftrage 8, ftb., 8., r. 4588

Gin neues Brent, neue und gebrauchte feichte u. ichwere Beberrollen billig ju ver-

Dobbeimerfir. 85.
Bur Erweiterung meiner congeffionirten Pfandleihanftalt fuche thatigen

Theilhaber,

nicht unter 28t. 10,000, Rifto andgefchloffen. Brandefenntuffe nicht notbig. Off, u. Chiffer M. G. 523 an die Erp. b. 201 523 Bloulen 3 Mt., Danstleiber v. 8 Dit an werben b, tabell. Gip angefertigt

Mömerberg 17, 3, Ditrauare merben angefauft Schwalbacherftr. 25. 4044

Blaus

mit Beinreftaurant (Damenbeb.) billig ju verfoufen. 4645 Offerten u. Z. 65 hauptpoft-

früchte B. Canbatter, Gub. frumte. u. Lanbesprobutten. Großbanblung gewandter, tildtiger, fladtfunbiger, junger Dann gum Beinche ber Ctabt- u. Banbfunbfchaft und ffdr leichtere Burrou. ntbeiten gel. Solde, bie ichon in fini. Geichaften thatig waren, erb, ben Borgug. Rur ichriftl. Offect. erb an 3. Sornung & Co., Solnergane 3.

Schwaftagerar, ab 21., linte, Echlafft, ju verm. 460:

Sabe e, Barthie neuer Sprung Bettitellen, ein- und zweifchl., febr

Marrahenfabrif Soligohans, Walbftrage 16, 4603 Tüchtige

Erdarbeiter

Gebrüber Rofibach Rellerfit 17. Bubwigst, 11.

aub., unabh, Monatefran Wormutage 2 Stb. fof, gef. 4609
Rifferfir, 9. 9.

Babemanne u. Bett ju verlanfen Gebanfte, 11, 2, 1. 4608

Gutgehendes Spezerei-Geschäft 66lig tu perfoujen. Off. erb u. R. M. 4614 an bie Erp. 5. Pil. 4618

28 elirigir. 21, Sou., 2 g m. ind Ruche per 1, April 311 Baid. Arveitreinnen auf Jabred. fielle gef. Rt. Burgftr. 5, bei

Gr. Editter.

Westecht ju sofort oder 15. Februar ein Wendchen (evang.), welches felbft-kändig gut bürgerli, tocht n. Dans-arb, übern. Felcherftr. 6. 4636 Dright 87, Batt., 5 Bem, u-Dr. 3. Et. 4 Bim. m. Bud. gu berm. Rab. bafeibft. 4634

Tüchtige branchekundige Verkäuferin

für mein Strumpf- u. Tricotwarengeschäft z. 1. April gesucht. Schriftl. Angebote m, Photogr. u. Gehaltsanspr. erb. L. Schwenck, Mublgasse 13. 4697

Jüngere Verkäuferin per fofort gefucht. Dif. aub O. S. 4579 a. b. Erp. b. Bl. 4673

Umzüge mit Feberrolle und eigenen Tape.

gierer merben rafd und biflig Matratzenfabrik, Waldstr. 16.

Beinliche arveiter erhalten gute Schlinfteile Oranienftr, 31, Oth , 1 St., r.

Bertanferin TM tüdtige, gewandte, fur unfer Eier., Butter- und Giefrichtegeichaft p. lof. gef. Coide, bie icon in abni. Beidaften tatig waren, erbalt. b. Borg. Dornung, Safnerg, 3 4629

Dasfenang ju verl. Bernerin, Spreemalberin Griebrichfrege 19, D., 2. 4689

Marken-Album, ant erbalten, an vert. Off. u. U. 50 Schübenbof voll. 4638

Schneiderin empfiehlt fich im Anfertigen bon Roftimen und Ainberfeibern in

und aufer bem Daufe. Raberes

Emjerfir, 54 Bab., Rlapper. 4647 Deinliche Arbeiter ere, Echiofit. Bulemftr. 11, S., D. 4502 Gil. Bettfielle mit Matr. und Reil bill. gu vert, Friedrichfraft 14, M., 1., r. 4626 Bubert. unubhangige Fran in beff. Monatefielle gef. Große Burgfir, 7, 8., r. 4628

Gegen freie Wohunng (1 gr. mobl 8) wird eine fraft, alleinftebenbe Frau gefucht, weiche bafür einer leib, Dame morgens n. abenbe bebullich fein muß. D.

Mbolfeftrage 13, \$.

Sehrmädden

mit guten Schultennte niffen ans guter Familie

J. Bacharach.

Tüchtige erfte Taillen-

Arbeiterinnen bei hobem Lohn jum fofortigen Gintritt gejucht. Dauernbe Be-

J. Bacharach, Bebergaffe 4.

Dranienfrahe 12 eine gr. Man-farbe, Ruche in Reller auf gleich ed fo. gu v rm. 4600 Reinen Weisswein,

eigenes Bewacht, pro Glaiche 60 36;

Platterfrage 8, 1. Et. Schoner ichwarger Mladichrant, Ehele in Schublaben, verich. Giastaften, Stehleiter ic. billig gn vertaufen. Rob. Mubigaffe 17. b. herrn Manb.

Ich faufe

Garergieler, Reifauffdillinge, auch fonftige gute Forberungen, Erb-fchaftenteile etc. Angeb erb. sub A. M. 299 a. b. Cip. b. St. 229 Mene große lith. Pflaumen Bis. 16 bis 40 Bi

12 Pf Alle gloge inth. Dudumen, entft. 50 Pf.
40 ertragroße californ, u. frang. Pflaumen, entft. 50 Pf.
40 Daniem. Eier-Gemüfenubeln, lofe u. in Vad., Pfd. 50, 60 u. 70 Pf.
24 Maccaront, lofe u. t. Vad., Pfd. 40 – 70 Pf. Gemüfenubeln 22 Pf.
25 Gemifches Obft b. Pfd. 30, 40, 50 u. 60 Pf. gang nach Bunft.
Apfeiringe, Apfelfinde, Birnen, April., Kirfchen, Pftrf., Feigen, Datrelm.

J. Schaab. Telefon 125. Done Muffchlag: Gebr. Caffee 1.00, Burfelg, 24, Gem. Bud. 23 Vi.

Für Brantlente und Penfionen.

Billiger als auf Berfteigerungen tauft man Bolfter u. RaftenmBort jeter but, gu gearbeiteie Ottomanen 30 Mt., Cophas 35, Divans 58, Beifen mit Einlagen von 60 Mart an, bei

J. Stiefvater, Blightaft 10. meiftens felbft verfertigte Bare.

Berbingung.

1) ber Tifdierarbeiten (Turen und Tore) fowie 9) ber Echloffer- (Anfchlager-) Arbeiten

2) ber Schloffere (Anschlägere) Arbeiten für die Glierschuppenauloge auf bem Dauptboonntof zu Wiesbaben. Termin: Wontag, ben 20. Februar 1905, Bormittags 11 Ubr. Bedingungen und Beichnungen tonnen eingesehen und Angeborbeite negen vollterie Einsendung von 1 M. für die Tischerarbeiten und 50 Pf. für die Schlofferarbeiten ohne Zeichnung bezw. 1.50 M. und 1.— W. mit Zeichnung (nicht Briefmarken und leine Nachnahme), istange der Borrat reicht, bezogen werden.

Angedote find verschlossen mit der außeren Aufschrift Bau A. Rr. 51 einzureichen.

eingureichen. Biesbaben (Rheinbabnhof), ben 3. Februar 1905.

Ronigliche Gifenbabu-Banabecilung.

Bel Krüger & Co. in Leipzig 22 erschien soeben:

Die Verhütung des frühen Alterns
und die Verlängerung des Lebens,
von Dr. H. Weber, London. Geh. Mk. 1,50; geb. Mk. 2.

— Reiche Erfahrungen eines Sljähr. Arstes.

Ferner senden nach Wahl gratis Antiquar. Bücherkataloge
über: Handels- u. Sprachwissenschaft - Geschichte
- Geographie - Kultur- u. Sittengesch. (Revolution,
Liebe, Ehe etc.) - Naturwisa, (Hans- u. Landw.)
Medizin - Homöepathie - Spiritiamus - Theologie
Philosophie - Pädagogik etc.

Bücheransebote (mit Rücknorte) behufs Askaufs erbetes.

Bütherangebote (mit Rückporte) behufs Ankaufs erbetes.

Hellmundstrasse 41, 2565. ift ein Laben mit anftog Wohnung von 2 Bimmern, Ruche u. 9 Reliern per 1. April 1. vm. Mah. bei J. Hornung &Co., Bafnergaffe 3.

Dicheisberg 15, Laben ju verm. Rah, bei Deinrich Araufe, Bellribftr. 10. 2884

Laden

mit Lagerraum gu verm., greignet für Borgellangeichaft. Raberes 3874 Reroftrage 6.

Platterfrade 49, Laben mit 2-Bimmerm., B., greignet für Biebger, Frifeure, Schnefliobt, auf eich ober ip ju verm , event. m. aus ju vert. Rab. 1. St 3014

Edwalbaderitr. 3, großer Baben, paff, für Mabel, ERufitalienbandlung ac., per 1. April ju verm. Rab. 1. €t. 2948

300 Q. Ditr. Bagereaum, gans ob. getheilt gu berm. Raber Raifer. Friedrich-Ring 31, 3.

Caben mit ob. ohne Wohnung per 1. April ja verm. Rab Sasigaffe 4/6, 9., L

Sebanplay 9, Laben, en in. ob. ofine Bohnung, geeignet für Frifeur u. bergl. ju berm. 3960

Beftendftr. 3. iconer großer Laben nebn 2 Bim. und Ruche pp per fofort ju verm. Raberes bei L. Meurer, Luifen-ftraße 31, 1. St. 3877

23 ebergaffe 39 find amei geräumige Liden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Bohnung auf 1. 21pril 1905 ju Derm. 6860

Raberes bei Da. Abolf Wenganbt Ede Beber, und Caalgaffe.

Raben, einger, für Deugerei ob. auch für anberes Gefchaft m. Werfflatt und Stallung gu verm. Rab, in ber Erp b. Bi. 4999

Werkstätten etc.

21 beiheidtrage 83, Weinfeller u. Padraum ju vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftrage 54 2897 Part., linfe.

21 bolfnrage 1 find auf fofort große belle trodene Lager-raume, für jedes Weichatt gerignet, femie im ben Seitengebanben 2Bob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe gn bet. miethen, auch werben Benfions-pierbe angenommen. Ber Oftober geraumige Laben u. Bohnungen Borberbaufe.

Blücherpiat 3, fl. Beutfeder, 18-20 St. faffenb, per lof. ed. fp. ju bin. Rab. dortf. i. Sab. o. Blücherftr. 17. B. r. 352

Biliderpian 3, gr. belle Wertit. p. fof. ob. fo. in verm. Rab. bortf. im 8. o. Blücherftr 17, 180 Bluderftr. 17, gr. Weintelier m. Sagballe u. Rontor p !. e. fp. 1. bin. R. borti., B., I.

Bertramfir, 13, eine ich., belle auf gleich ob. ipat, ju om. Dab. Bart., bri Diort.

Doubeimerftrage 105, Guter. bahnbot, ichone ober Berffiatt, fowie Stallung in. и, обие Вови. ди нети. 10014

Grabenftr. 30 fine Bertftatten u. Wohnungen von 2 Bim mit Ruche u. Bubb, fowie ein ganges baus in ber Dengergaffe paff, für Erabler, Antiquar ober Schubwaarenhanbler) p. 1. April 1905 in berm.

Gueffena iftruße 8, ich. 2Bert-natte preidin, fof, ju berm. Rab. Bob. 2. St. rechts. 2870

Gneisenauftraße 9, Ede Portfirage. Scone Automobil-Bagere u. Rellerraume gu bernt Rab. Grerobenfir. 30, B.

(6 bbenfrt. 17, gr. beiler Bart.fempie ebenio großer Beinfeller u. 150 am Soffeller auf gleich ju bermieten. Raberes Borberhaus.

Delminbftr, 41 Benterh., Bart., J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Petterftrage 33, per 1, Aprel 1905 fcome Wertfiotte und Reller mit Gas u, Waffer, mit a. obne Wohnung ju berm. Raberes Borberb., Bart.

Wertftatt

gu vermiethen Berberftraße 9. Serderitr, 38, Glaichenvierfeder Burtetre. Bu erfragen Bob.

Su eifr. 38, Wertft, ju verm

Hellmundstrasse 41, Dibd., Bart, ift eine Berfftatte per fofort ob, footer ju um: Rab. bet J. Hornung & Co., 4454

Hellmundstr. 58, Ede Emjerftrage (Reubau). große, belle

Souterrainraume, auch für Bertflatte geeignet, per 1. April ober fraber gu permieten. Raberes Emfer-ftrage 22, P. 3455

Selenenftrage 16, fleine, belle 2Berffratte per 1, April gu vermietben.

großer, beller, mit Aufzug, auch geteilt, zum 1. Rov. zu vat. Nab. Jahnitr, 6, 1 St. 2614 Parteraum es

Kiedriderftraße 8, fcone belle Wertftatt für jeb. Beichaft puffent, auch für Ben-gerei eingerichtet, gu vermiet. Rab. bafelbit, Bart.

Stallung für 2 Pferbe nebft Butterraum für gleich ober 1. Des ju berm. Rab Labuftrage 22. Stall für 1 Biero u. Remije

auf 1. April zu verm. 3444 Moripht, 9, Laben.

Reller, 50 qm, per fot. Rifolasfirafie 28, Batt. 6635

Rheinstraße 44, Lagerraum ab 1. Mary ju ver-Dabesheimerftr. 23 (Reuban)

orager Beine u. Lagerteller, ca. 90 Chnabratmeter, fofort gut permiethen. 2415 permiethen. Eborf., hoft. u. Reller, en, mit Bohnung ju verm. Room-

firafte 6. Parterre, g. Lage, paffend für ein Stellenvermittlungeburan, Blumen- ob. Sarggefchaft, fofort billig gu verm. Rab, in ber Erp.

b. BL Domerberg 9/11 ift eine icone eb. Inftallateur auf 1. April permieten. Maberes Bebergaffe 49, Schlofferwertft, ob. Bismardring 2

Lagerpläke

cg. 16,000 gm, beimt Babnhof Donheim, fofort ob. fpater gu verpachten. 4284 Zeitmann. beingauerfir. 2

Trodene

Lagerränme

und & Bureauraume fowie 1 Weinteller und poffeller gu Schierfteinerftraße 18.

Sebanftr. 11, 2 Part, Bummer-als Tapegierer., Buchbinder, ic, Werffidite per 1, April 3 um. Nab. Bob., 1. Ct.

Gin großer Raum. ca 200 qm, ais Lagerraum ob. für Ronfeltione. geichaft. ju vermieten. dwalbaderftrage 30, Gatten

band, 2, Etaar, Gine gute, große helle Wertftatt, beigtar, auf 1. April gu but. 91. Schwalbacherftr. 59. 2479 Schwalbacherftr. 59, eine ichbne beigbare Wertftatt a. 1. Mpril

au berm. Schiersteinerstr. 22,

gr. belle Bart. Raume ale Bureau, Pagerraum, auch jum Einft. von Mobreln fefort ob. fpater ju vernt. 98ab. Part, rechte. 4:63

Schulgaffe 4, 2 Bertftatten ober Bagerraum fol. ob. ip. gu bin. Rab. Orb., 1 Er. 4403 23 ohnung mit Stallung gu ber-mirten Balbftraße Rr. 41.

Denban Balbit. 18, Stallung für 4 Bierbe, Nemife j. 3 Bagen. Buttercaum u. Mobitung, 2 Bint., Ruche u. Bubeh , fof. ob.

April ju verm. 213 ellrightraße 11, eine helle ge-rammige Wertftatte per 1. Uprel gu verm. Rab. Bart. 8500

Wertstatt,

Bellrigftrafe 37, auf 1. April gu verm. Nab Bob., L., linte, und Grantenftr. 19. Bart, 3067

Prantente. 19, Bart, 3067

Porfnroße 14, Staffung fur Beferde oder Wertstätte zu werm. Rab. B., 1. Stod. 9124

Portuk. 29, ichone geräumige Werthätte (300 M.), event m., 2-Zim. Wohn, auf 1, April b., an vm., Nab. 1 St., 1. 3850 portfirafte 14. gr. Rederraume, grab. 9125

Bäderei ju bermieten. Raberes Selenen-frafie 15, 1. St. 9755

Bereinslofal, 150 Beri, fall., bauernd, en für eingelne Tage gu vermiethen. Rab. Raifer Friedrich. Ring 31, 3.

Ein Dereinsfälden, 150 Berfonen faffenb. ift frei

Kapitalien

Iribt 200 MR, fofort. Wer Rodgabt. 300 Mt. gen. 1/4-jähr. Tratte mit je 50 Mt. Off. unt. J. R. 4424 an Die Grp.

Bank-Capitala. Supoauf Wohnhaufer in g. Stabt. lage (event. ratenweife Ausanblung mabrent ber Baugeit), lowie auf hotels u. Fabrifen (welche minbeftens 8 Jabre befteben) but ftete gu verg. 788 Senfal P. A. Herman, Berre, eritt. Sprothetenbanten, Sebanplat 7. Tel. 2814.

Geld Grand, J. 4, 5, 6 par. auch in ft. Rat rudgablb. Johann Sobotta & Co., Laurabutte

Die Breug. Bfandbrief-Bant Ju Berlin

vergiebt erfte Spuotheten gu coulanten Bebingungen burch Senjal P. A. Hermann. Cebanplaty 7.

Gelucht von Selbftgeber Mark 60 000

prima 1. Sopothet, Mitte bt. Geff. Offerten sub II. 8. 517 an ben Beri, b. 3. 517 unge Gran, ben beffer. Areien angeborent, fucht 300 Mart gu leiben. Dff. u. O. R. 6 an bie Erp. b. Bi.

Verichiedenes

2000 Meter

herrenftoffe megen Umban billig ju verlaufen. Auf Bunich An-fertig nach Maaß 3. bist. Preifen. Ohr. Fiechsel.

Johnstr. 12. Bart. ! Gelegenheitskänfe! Brima Speifegimmer,

ben. aus Buffet, Ausziehilch, 6 Einlagen, Servante, 12 Leberftuben, Enfchaffungspreis Dit. 1400, unr 675 MI. Biano,

fchwary, febr gut, Anichaffinngs-preis IRt. 850, nur 350 Mf. Gelbichrante

mit Erefoir, in allen Grogen, 13 Briedrichftraße 13. Erlefon 2867. 3644

Künstliche Zähne A Zahn 5 Mk. 2009 Plombiren u. Zahnreinigen. Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas u. Chloroform. Jos. Piel. Abrinftr. 97, Bart.

Waschmaschinen in unitreitig Rarin ob, Edgaebe's Schnellwaidmaid.

"Blitz" Stets porratig bei

M. Rosenthal, Rirdigaffe 7.

Wringmaschinen mit amerit. Gummwoelle ("Bara-Gummi") ebenfalls in großer

Aluzündeholz, f. gefpalten, alte. 2.20 mt. , Brennholz

A Ctr 1.30 DR. 7586 Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbachreftr, 29. Tel. 4117

Umsüge

per Mobeimagen u. Geberrollen beforgt unter Garantie. 4199 Ph. Minn. Mheinftr. 42, Gtb., B.

Bettfedern, fertige Betten, Bardent

fauft man am beften und billigften im Biesbabener

Bettfedernhaus, Manergaffe 15.

Gingiges Spezialges ichaft am Blage. Streng reellfte u. billigfte Bezugsquelle.

Ginffillen ber Bettfebern im Beifein bes Ranfere. Rur garantert neue, boppelt gereinigte

Bettfedern und Daunen gelangen gum Berlauf.

Pferdekrippen und Raufen

ju boben Quifenftrage 41.

Sogl. Bort frei g. Ron. v Alle, ca 45-50 Braibt, u. mari-nittel 1 Df. Delfard, 1, Bib. Lachs u. 30 Golblpbutt, Fifcherei. Erp. (8. Degener, Swinemunbe.



Bu einer Racht. verf etwinben Sommeriproffen gelbe und rote Bleden, Miteffeb Dr. Kuhns

Gbelmein Grem. Dif. 1.50 unt Zeife 60 Bf. Biele Auertenne

ingen. Rur echt hier: Or Siebert, Trog. vis a-vis d. Siebert, Trog. vis a-vis d. Matsfeller, Choth. A. Ber-ling, Trog. Gr. Burgitr, Chr Tanber, Trogeric, Kirchg. G. Trog. Sanitas, Mauritinsftr.



Frühjahrskatalog 1905 über Blumen- u. Gemüse-Samen Obsthäume, Rosen, Kar-toffelsaatgut. Preise dieses Jahr sehr billig.

Peterseim's Blumengärtnereien, Hollieferanten, Erfurt.

Muster-Sortiment Bluensamen, enthaltend 10 akete Samen von Reseda, Nelken, Astern, Levkojen, Vergissmeinnicht, Balsaminen, Riesensonnenblumen, Löwenmaul, Veilchen, Stieß mütterchen,

dieses ganze Samen-sortiment . . M. 1 Doppelsortiment mit 50 Paketen . . M. 2.

Muster-Sortiment Go-Muster-Sortiment Go-müsenamen, enthaltend 10 Pakete Samen v. Blumen-kohl, Weisskraut, Rot-kraut, Kohlrabi, Wirsing, Rosenkoh', Salat, Radies, Rattie Milham Zuikhl Rettig, Möhren, Zwiebeln, dieses ganze Samen: sortiment . M. 1 Doppelsortiment mit 20 Paketen . . M.

Gine Partine neuer

Defen u. Berde

billig abzugeben Quifenftrage 41.

PIANIHOS

W. Biesz Berlin-A.H Francke Leipzig Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen – auch gegen Teilzahlung – Franz König Bismarkring4

Gine tuchtige Weißzengnäherin empfiehlt fich : auch im Musbeffern. Rab. Midelsberg 20. f., 1. 4445

28 aiche 3. Baichen, Bugeln u. Ausbügein w. angen., auch Benfionemaiche und Mangm, m. angen, und Bügelfurfe merben gu jeber Beit ertheilt Bellmunbftr. 49 Dib. B. ob. Bot., B. r. 3873

21 rbeitermafche wird angeoth., 2, St, r., b. Spalm. 6995 6995 Cfenfener Beinlich, Gles onorenftrage 6. 3496

2 bis 3 beffere hetren tonnen noch burgeri. Mittage- und Abenbeffen ert. Raberes in ber Groeb, b Blattes. 3202

2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittaget ich ethalten Clarentbalerfir. 3, B.

Bur Bereine.

Empfehle eine vorzügl. Ballmusik (Bas- u. Streichmust) Wann 7 Mart. 4567 Raberes Walramftrafe 8, Part., remis

Kaufgeluche

Mite und neue Bucher aller Art. gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffan, alte naffauifche Ralenber u. bergl tauft meift geg. Baargablung bas Dittelbentiche Antiquariat, Bies. baben, Barenftrafte 2.

gegen Raffa gejucht. Offerten an H. Stassen, Gut Nürnberg bei Echierftein.

Verkäule

Billen find preiswerth gu vermiethen, eine bavon zu vert. Geriquet fur Mergie, Juriben, auch Schulerpeni, ac. Linstunft Narftr. 4. Befichtigung tagl, von 11-2 Ubr. 3416

Die Bina Beinricheberg 4, feith Inflitut Boff, mit 14 Rim., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralbeigung oc, eingerichtet, aus fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rad. Gilfa betbenftr, 27, B.

Gin in Biebrich a. Rh und in befter Bage gelegenes Bauterrain

500 qm., fofert gunftig gu ber-faufen. 1173/257 Anfragen erbeten u. F. K. W. 690 an Rubolf Doffe,

Grantinet a. DR ans gu vert, fl. Schwalbacher-ftrage 8. Raberes Rerotal 45.

Schweine= Mekgeret

mit febr gutem Inventar traut-beitshalber zu fot, bert. Offerten unter I. H. 4517 an die Erpedition de, Blettes. 4523

Saus-Grundstüd

im fühl, Stabtt., frequente Loge, über 6 ar groß, gu jeb. Befdafte. bett, geeignet, ba nur jur halfte bebaut, beb, rentabl. zu machen, ift Ram. Berbaltniffe wegen u. gunft. Bed, ju vert. 280? fagt bie Erp. be. Blattes. 4520

Gin

Colonialwaarengefhäft ift billig gu verfaufen. Rubesbeimerftr. 16, Baben. 3316 Rolenialwaaren Ginricht, noch wie neu, fof. bill. 3 bf. Gneisenauftr. 10. 3559 Gneifenauftr. 10.

Elektrifche Bogenlampe (Wechfeiftrom), nebft Bubebor berfauje billigft

Babnboiftrafte 10, Paben. Eine Bederrolle billig gu vert. Demaib Lidenbach, Dellmund. ftrafe 29.

Eine neue Federrolle, 40-50 Beniner Tragfraft, fomie ein neuer ftarter Biebfarren gis bers faufen Beienenftr. 12.

Bines truppentromme Pferde (auch nuter Dame gegangen) egen Garnifonmedfel preismerth abzugeben Münfterftr. 1, 2. (Dains).

Das Shuglide Thor som Saus Schwalbacherftr. 27 ift billig abangeben. Georg Jäger,

Alt. Gifen. u. Wetallbanblung

Tederrollen

ine neue, 35-40 Cir. Tragiraft. eerich. gebr. v. 15-70 Ctr. Tragir., eine fl. Rolle für Gfel ober Bong, aud ale Danbrolle billig ju vert, Dopheimerftr. 101a 9614

Wanr gebr. Federrolle ab-Erbacherftrage 4.

Gin einfp, und ein gweifp. Pferdegeschirr

4481 an verfaufen Grabenftrage 9.

rachtv. rehvraune perfilde Binbuinbin ju vertaufen Junge

Legehühner und Banfefebern gu vertaufen H. Römer, Dopbeim, am Babnhof.

Stanarien Whelroller, alle Touren burchichlagend, fowie Weiben u. Bogelbeden gu vert. RI. Schwalbadjerftr. 6, 2. Stod.

Kanarien-Edelroller, alle Touren burchichlagenb, mit iconen Sobirollen, f. 6 u. 8 Mi.

ju vertaufen. Luguft Raifer, Coffeliftr, 10, Bbb , 2, St. 8432 Wegen Aufgabe ber Bucht

ein feiner Stamm Ranarten-Dahne und Beibehen nebft Deden re. billig zu baben, Rab. in ber Erneb, b. BL 4636 Junge Kanarienhahne.
3 ff. Ebelroller, fleiß. Sanger, biftig ju vert. Jean Thuring, Parfiftr. 23, Sth. 4529

Ranarienhahne u. Weibch, b. 30 perf. Bieichftr. 9, 1., r. 4582

I gevogenes Sockelichild

(Gilenbled), billig ju vert. Bahn-Gut erh. Garrengelander, eine polghalle gu bert,

grab, Raifer-Friedrich-Ring 74.

Wafferstein

billig gu verfaufen 80 Babnhofftrage 10, Laben. Rener Tajden. Divan, 2finig 48 Mf., 3finig 60 Mt., Chaifelongue (neu) 20 Mf.

Rauentbalgefir. 8, 3 Daft neuer ichbner Berrenangus B mittl. Fig., fowie eine Rinber-bettftelle fehr billig ju vert, 4632 Bieichfte. 24 Bbb. Dach b. Schmidt.

Gut nabende Singer-Rab-maschine (Fugbett.) f. 16 90t Umftande halber fof. un bert. Roberfir. 25, hth., 1., L. 4578 21 cgsungshalber in eine Schal-gimmereinrichtung im Mont. ober geteilt bill, abgugebeben, Rab. ju erfragen Dortftrage 4, Laben.

Dearere Betten, pol u. lod. Schrante, Rachtifche, Balde fommobe u. Stube Umftanbe balb. fofort billig gu bert.

Roberfir. 25, Stb., 1. l. Am Abbrud

Ede Schwalbacher. u. Wellribfte find Genfter, Thuren, Guptafeln, Bau- und Brennbolg. Canbfieint u. f. w. gu haben bet

Philipp Offermanns.
Saft neuer Gasherb, 2ft nur
Bparft, billig abzu eben 4654 Balowftr. 2, 2, L Welegenheitsfauf

ca. 100 Do. Bapierfragen (Dab # Eblich), in allen Groffen, wenn int. Roberfir, 25, Stb., 1. 1.

Singet-Nähmaschine, noch neu, bill. ju vert. 6476 Schwalbocherfte. 28, D., 2, 1

Amits batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biedbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biedbaben. - Geichaftsfielle: Manritiusfirafie &.

Mr. 32.

Dienftag, ben 7. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Amilicher Cheil

Wettbewerb.

Bur Erlaugung von Ideen für die Errichtung eines ftabtifchen Berwaltungegebanbes auf dem fogenannten Dern'ichen Terrain in ber Rahe bes Ratbaujes hierjetbit wird hiermit ein Bettbewerb unter in Bied. baben aufaffigen Architeften eröffnet.

Bemerft wird, bag außerdem die herren Brofeffor bon hanberriffer, München, und Brofeffor Baurat Gengmer, Charlottenburg, jur Beteiligung aufgefordert werden.

Die Unterlagen find gegen Ginfendung von 3. - Mart von bem Stadtbauamt, Rathans, Bimmer 47, zu be- gieben. Diefer Betrag wird bei Ablieferung ber Entwürfe gurüderftattet.

Die Entwürse find bis jum 22. Mai 1905, abende 6 Hhr, beim Ctabtbauamt in Wiesbaben eingureichen, begm. bis ju biefer Beit bei einer Bofiauftalt portound bestellgeldfret aufzugeben.

Un Breifen werben ausgejest:

ein erfter Breis 5000 Mart, gweiter 3000 dritter 2000

Ingerbem wird ber Antauf weiterer Entwürfe gut je 500 Mf. vorbehalten.

Die Ctabt behalt fich ferner bor, auf Grund einftimmiger Beichluffe ber Breisrichter Die gur Berfugung ftebende Summe in anderer ale ber angegebenen Beife, jeboch fo gu perteilen, bag ber Bejamtbetrag von 10,000 Mt. unter allen Umfländen verausgabt wird.

Das Preierichteramt haben übernommen :

Der Oberbürgermeifter ober beffen gefehlicher Stellvertreter, Wiesbaben, Beb. Oberbaurat Brof. Dofmann, Darmftadt, Brofeffor Fifcher, Stuttgart, Architett Ritter, Frantfurt a. Di., Stadtbaurat Frobenine, Wicebaden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntnachung.

Die am 23. Januar b. 38. in bem ftabtifden Balb. biftrifte "Reroberg 12" ftattgehabte Solgverfteigerung ift genehmigt und wird bas Solg ben Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, ben 4. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Quartierleiftung für bie Stadt Biesbaden foll bom 1. April b. 36, ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an bie Diindeftforbernden bergeben merben.

hierzu ift Termin auf Camftag, ben 18. 5. DR., vormittage 11 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, anberammt, wogu Unternehmungelnftige hierdurch mit bem Be-merfen eingeladen werden, bag bie Bergebungsbebingungen und das Quartierleiftungegejes icon por bem Termine an bezeichneter Amteftelle mabrend ber Dienftftunden gur Ginficht offen liegen.

In ben eingureichenben Offerten ift angugeben, bag Dieje Bedingungen befannt find.

Biesbaben, den 2. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Das Abfahren von Rote aus ber ftabtifden Gasfabrit gu ben Ronfumenten in ber Stadt und Umgegend foll für bas Rechnungsjahr 1905 öffentlich vergeben werben.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 bes Bermaltungegebanbes, Marttftrage 16, eingesehen werben, wojelbit auch die Inthote bis jum 8. Februar b. 3e., Mittage 12 Hhr, einzureichen find.

Biesbaden, ben 3. Februar 1905.

Die Direftion Der ftadt. Baffers, Gas: und Gleftr. Berte.

Königliches Realgymnafium.

Renammeldungen gu Oftern 1905 werden von Donnere. tag, ben 9. Februar ab taglid im Dienstammer Des Unterzeichneten, Luisenplay 5, Bimmer Dr. 17, entgegengenommen und zwar ihr Sexta Donnerstag und Freitag ton 10 Uhr ab, für die übrigen Rlaffen an ben folgenden Lagen von 11 Uhr ab.

Borgulegen find dabei Geburte. und Impfichein, fowie bas lette Schule begm. Abgangszeugnis. Biesbaden, ben 4. Februar 1905.

Breudr, Direftor.

Berbingung.

Die Atbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be und Entwäfferungeanlage für ben Ilm. und Erweiterungeban ber Gewerbeichnle (Reuban in ber Bermannstraße) follen im Bege der öffentlichen Ind. fdreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rataufe, Bimmer Rr. 77, eingeseben, Die Berbingunge. unterlagen, ausichlieglich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Bargablung oder bestellgeldireie Ginfendung von 50 Big bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

- Camftag, ben 11. Rebenat 1905, vormittags It Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werben berud.

Bufchlagsfrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, ben 21. Januar 1905.

3918 Stadtbauamt, Abt. für Ranalijationsmejen.

Berbingung.

Die Berfiellung ber Anndamente fir bas Guftabe Frentag. Denfmal gu Biesbaden joll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen merden.

Berbingungsunterlagen und Beidenungen tonnen magrend ber Bormittagsbientiftunden im Stabt. Berwaltungsgebande, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, Die Angebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort und zwar bis 10. Februar b. 38. einschließlich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "S. M. 167" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, den 11. Februar 1905, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 28. Januar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Dochban.

Berbingung.

Die Musführung ber Wandtafelgeftelle für ben Grweiterungeban ber Gutenbergichnle gu Bies. baben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werden.

Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Ctabt. Bermaltungegebande, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlogen, ausichlieglich Beidnungen auch von bort und zwar bis 10. Februar er. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 21. 168" perfebene Ungebote find fpateftens bis

Samftag, den Il. Februar 1905, vormittage 11 Hhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud. Buidiagsfrift: 30 Tage

Biesbaben, ben 2. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Bodban.

Unentgeltliche Sprechfinde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Unterjuchung Des

Biesbaden, ben 12. Movember 1903. Stadt. Aranfenhand Bermeltung.

Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Reuntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Untrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Strafen des Stadtberinge für Die Folge in der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß bie Beiterführung bes Stragentanals von Stragenfrengung gu Strafenfreugung gu erfolgen bat.

Biesbaden, ben 20. August 1903. Der Magiftrat.

Die Musführung ber Grd- und Manrerarbeiten (208 1), fowie die Liefernug ber Wertfreine in Bafaltlava, Granit ober einem anderen Barts gestein (Los II) für Die Ginfriedigung am Renban ber Oberrealichule gu Biesbaben joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merden.

Berdingung.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen während ber Bormittagebienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, bie Angebotemterlagen, einschließlich Beichnungen, für Los I fostenlos und für Los II, ausschließlich Beidmungen, auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbirete Einfendung von 1 Marf (falls ju Los II Beidmungen nicht verlangt werden, foftet basfelbe nur 50 Big.) unb gwar bis 10. Februar d. 38. einschließlich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "b. 21. 170

208 . . berfebene Angebote find fpateftens bis Connabend, ben 11. Webruar 1905, vormittage 12 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Gin-haltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Bujchlagefrift: 80 Tage.

Biesbaden, ben 31. Januar 1905.

4336 Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

Werdingung.

Die Ausführung der Tifche, Doder, Bapierfaften und ber Echluffelbretter für bie Alaffen, bad Cammlunge und Bedellengimmer im Grweiterungeban ber Gutenbergichnie gu Biesbaben foll im Wege ber Bffentlichen Ausschreibung verdungen

Berbingungeunterlagen und Beidnungen tomen wabrend ber Bormittagsbienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, die Une gebotenmerlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort und zwar bis gum 10. Februar biefes Jahres bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift . 6. 21. 169" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 11. Februar 1905, pormittags 101/, Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, den 2. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

Befauntmadjung.

Diejenigen Brivatperfonen, welche die Abficht haben, im Stattteile Biespagen bribat finterlighes nup Ernehungsanfialten einzurichten ober Pribatunterricht gu erteilen, werden hiermit auf folgende Bestimmungen der Staats-ministerial. Instruktion bom 31. Dezember 1889 aufmerkjam

1. Die Beinche um Erfanbnis gur Anlegung ober Fortfenung einer Brivatidinle oder einer Brivat-Erziehungsauftalt find unter Ginreichung eines Lebenslaufes Der fiber bie Bilbung, die wiffenichaftliche und fittliche Befahigung der Bewerber fprechenden Bengniffe und bes Ginrichtungs. planes ber fraglichen Unfrale bei ber fribtifchen Schuldeputation angubringen, welche die etwa noch erforberlichen Ermittelungen zu beranlaffen, an bie Ronigliche Regierung über bas Befuch gu berichten und, wenn bemfelben fein Bebenten entgegenfteht, die Musfertigung Des Erlaubnisicheines gu beantragen bat.

2. Berfonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenftanden, die gum Rreife der verschiedenen öffentlichen Schulen geboren, Beivatunterricht in Familien ober in Privaticulen gft erteilen, follen ihr Borhaben bei ber ftadt. Schuldeputation anzeigen und fich bei berfelben über ihre wiffenichaftliche Befähigung burch ein Beugnis ber betreffenden Brufungsbehörde und über ihre fitttliche Tuchtigfeit für Unterricht und Erziehung burch ein Beugnis ber Obrigfeit und Geiftlichfeit des Ortes, wo fie fich mabrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweifen. Bollen fie in Gadern, Die nicht in ben verichiebenen Schulen gelehrt werden, Privatunterricht erteilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tuchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf Die angegebene Urt bei der fiadtifden Schuldeputation barautum.

Biesbaden, ben 2. Februar 1905.

Städtische Schuldeputation 3. A.: Maller.

Befanntmachung.

90r. 32.

Berbachtung bes Sotel und Reftangante auf bem Reroberg bei Biedbaben.

Der Botel- und Birtichaftebetrieb in ben ftabtifchen Webanden auf dem Reroberg foll vom 1. Januar 1906 auf die Dauer von zehn Jahren verpachtet werden.

Die Bebingungen — auch über die Berpachtung des Rerobergs Beinberg auf die gleiche Dauer — liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44 jur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen Ginfendung von einer Mart bezogen merben.

Edriftliche Angebote find bis fpateftene ben 20. Februar 1905, mittage 12 Uhr - verichloffen und mit der Aufschrift - "Offerte betr. Ren-verpachtung bes Botel und Renaurants auf bem Reroberg bei Biesbaden" an ben Dagiftrat (Bimmer Rr. 44) eingnreichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Bahl unter famtlichen Bewerbern ausdrücklich vor.

Bemertt wird, baß folche Bieter, Die gleich geitig ein annehmbares Pamtangebot auf ben ca. 21 Morgen großen Reroberg Weinberg ab-geben, in erfter Linie berndfichtigt werben. Biesbaden, ben 20. Januar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung von ca. 2300 Stud Sundemarten jahrlich foll auf 2 Jahre vergeben merben.

Angebote find mit der Muffdrift : Angebot auf Lieferung von Sundemarten" bis jum 18. d. M., Bormittags 10 Uhr, verschloffen, im Rathause, Zimmer Nr. 6 abzugeben, woselbst auch vorher bie Lieferungsbedingungen eingesehen merden tonnen. In ben Angeboten ift anzugeben, bag bie Bedingungen betannt find.

Biesbaden, den 4. Februar 1905. Der Magiftrat. 4591

Berbingung.

Die Ausführung bon Tapegiererarbeiten im Umund Erweiterungsbau ,des Sotels gum Cchünenhof foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen während der Bormittagsdienststunden im städt. Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 11. Februar d. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. M. 173" verfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 13. Februar 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fiditigt.

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaden, den 6. Februar 1905.

Ctabtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Nichtamtlicher Cheil

Mobiliar=

Versteigerung.

Wegen Wegguge läßt herr Rentner M. Maas

Dienflag, den 7. februar ct., Morgens 912 und Hadymittags 212 Uhr beginnend, in der Billa

4 Kreidelftraße 4 nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar Gegenftanbe, als: 3 Calon Barnituren, Cophas, Rufib . Calon-Edrant, Gichen- und Dahag. Bertifows, Rugb. Bucherichrant, Dahag. Schreibtijd, Rugb. Spiegel mit Trumeaux, febr ichonen Golbipiegel mit Trumeaux, Raffenichrant, fehr ichones Gichen-Buffet, Buffet in Ruftbaum, 4ed. Giden-Musgiehtifd, runde, ovale, vieredige Ripp. und Calontifche, Stuble aller Urt, Rommoden, Confolen, Blurtoilette. Spiegel, febr icone Bendule, Rippfachen, Bucher, Deper's Conv. Lexiton, Rleiberichrante, Brandlifte, Betten, biv. Gefindemobel, Garbinen, Bortieren, Gasluftres, M. Dien, Gartenichlanch, Gartenmobel, Babewanne, fl. eif. Treppe. Ruchen-Ginrichtung, Gisichrant, Glas, Borgellan, Gifervice, Rüchen- und Rochgeschirr und vieles Undere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern. Bes fichtigung am Tage ber Berfteigerung. Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator. Edwalbacherftr. 7. 4562

Evang l. Arbeiterverein.

Dienftag, ben 7. Februar, Abends 81/4 Uhr, im Ge-meindehaus, Steingaffe 9:

Vortrag bes herrn Oberfehrer Schneider über bat Thema: "Die Gefcichte ber Wochentage, insbesondere ber Conntage". Bir laben unfere Ritglieber und Freunde bes Bereins boff ein. Der Borftanb.

Wiesbadener Automobil-Centrale,

Schmidt & Dick,

Friedrichstrasse S.

General-Vertretung der Opel-Darracq-Werke, Rüsselsheim.

Luxus-, Geschäfts- und Last-Motorwagen.

Vermietung von Motorwagen für jede Dauer und Entfernung. ___ Carrage und Reparaturwerkstätte. =





!! Aerztlich empfohlen!!

The state of the s					1 1 9 1 9 1 Natur				
Preise: *	80	***	****	*****	Krone	Kronen	Kronen	1 Krone 2 Kro	nen
4/4-FL 1.75	9	2.25	9,50	3,-	4	5.—	6.—	3	-
1/g-Fl. 1.—	1:20	1.35	1.50	1.70	.20	2.70	3.20	1.70 2-20	

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Ge-Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.



(Eichel-Marke),

Peters Cognac | weil minderwerthige Nachwegen vielleicht angeboten



mit Breisverteilung (3 Damen- u. 2 herrenpreife) in famtliden narrifch beforirten Raumen bes Raiferjaale, Douheimerftr. 15. - Gintritt für Dasten : 3m Borvertauf 1 DR., Raffenpreis 1.50 DR., Richtmasten

50 Big. pro Berfon an der Raffe. - Alle Freunde, Rarrinnen und Rarren labet ju gabl-Das Rommit Thee reichem Beinche ein

Cterne find zu haben bei Uhrmacher 3 ant ich, Faulbrunnenftr. 3. Frif. Burn born, Dellmundftr. 41, Cigarrengeich. 3. Lafe m. Meltrinftr. 11, Reftaurat. Bauln, Schwalbackeftr. 49, Reftaurat. Weigand, Raifersal, Dobbeimerftr. 15 u. Friedr. Schwiher, Wellrichtr. 10. Sterne für Mitglieder find bei Ph. Mofer, Naffenden, Schwalbackeftr. 49 zu haben. Die Preise find in der Uhrens und Goldwarendandt. Paul 3 aut ich, Faulbrunnenftr. 3 ausgestellt. (Preismasten in der Lang gestattet).

nompsons das beste

Diphtherie, Influenza, Keuchhusten, Scharlach.

Vor diesen und anderen ansteckenden Krankheiten kann man sich schützen durch:

Formalin-Verdunstung und Holzinol-Verdunstung bei Nacht im Schlafzimmer. bel Tag im Wohnzimmer, Holzinol-Lampen à Mk. 4.50, Formalin-Lampen à Mk. 3.-. sowie Holsinol, nowie Formalin-Pastillen.

Ausführung von Zimmer-Desinfectionen

Samtliche Artikel zur Krankenpflege und Hygiene empfiehlt in prima Qualifaten za billigsten Preisen

Taunusstrasse 2.

P. A. Stoss,

Medicin Warenhaus.

wer bisher vergeblich

Rino-Salbe rei ron Gift und Caure, Doje Mt. 1 .- Dantidreiben geben tiglich ein.

bef. in ber Bictoria-Apothefe. 417

Herren,

bie an Blafen. Barn. Rierene, Leberleiben, Ansfing u. Diabetit erfranft find, gebrauchen Apoth. Bagut & Bolbotec, à Carten 1 Dit. nueln echt i. b. Drojerie von Otto Siebert, Martiftrage.

eir bereitwilligft Bepigsanellen nach. With Unbalt G. m. b. h., Kolberg.

Bu haben in ben Drogerien und

Buch über bie Gbe, mo gu biel Stinberfeg, 11/2 DR. Radn. 280 Blut= fidet. Franen= 11/4 Mt. Sieftaberlag Dr. 29. Samburg. 468

Parifer Gummi-Artikel,

Granenichun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein ic. in ber Barffim. Banbl. von. W. Sulzbach, Barenftrafte 4

Butch über Che v. Dr. Retan (m. 39 Abb.) ftatt Det. 2.50 nur De. 1 .-. Breislifte über int. Bucher gratis. Ronftang D. 153.

Dieberühmte Phrenologin n. ju fprech. b. Count., 12. Febr., abenbe. Spreche. von 10 Uhr morg. bis 9 Uhr abends, Rinr f. Damen. Belenenftrage 12, 1. Gt. 4578

Bir Dr. med. Hair com 21fthma

ten beitte, lebrt unentgetlich beffen 1577 70

2Beinfaffer, frifd geleett, in allen Großen gu haben. Albrechtftr. 39, 9768

Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und neu emaillirt

Mauergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe



Brennholy-Berfteigerung.

Mittwoch, ben S. b. Dite., 11 Uhr aufangenb, werden im Großh. Bart gur Blatte, Diftrift "Forellenweiher" verfteigert:

> 493 Rm. Buchen-Scheit. und Rnuppelholg, 5000 Ctud Buchen-Bellen.

Buf Berlangen Creditgewährung bis 1. October c. 511 Biebrich, den 2. Februar 1905.

Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cle., Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjeften aller Mrt.

Miethgeluche

Geincht.

Relonie Eigenheim, Bart. Bohn, Barten, Mani., fonnig, Offerten an Fr. Leicher, Abelbeid-

21 eitere Cheleute fuchen g. fleine 21 Bohnning geg. Berricht, von Arbeiten Off. u. A. E. 4390

3mei junge Beute fuchen

möbl. Zimmer

(Monat 30 DL). Offerten u. M.

Bebreren facht per 1. Mai eine 2. Bimmerto, nebft Bubeb., Ribe ber Gutenbergichnie, Geff. Angeb. erb. unt. L. S. 4295 m bie Erv b. Bi. 4297

Benfion.

Bur 18-jabr. Zochter, bie bobere Soule abfolviert bat und in allen Breigen b. Daneb. bem, ift, fuche ich gum Mai ob. Juni au pair Mufnahme in guter Familie, mo fie neben nublider Be daftigung Belegenheit gur weiteren Ausbilbung gefellich, Formen bat. Geft. i mit naberer Austunft unter V. 494 an bie Erpedition biefes Bluttes.

Vermiethungen

Bilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Paifenftrage, bodherrichaftliche Wohn-ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Lift 2e. ber 1, April 1905 ju vermiet. Beftehrigung zwifchen 3 und 4 Ubr. Raberes Bureau Sotel

8 Zimmer.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ift bie mmern, großen Balfone, Erfer tricht. Bubebor per fof. ju win. 2198

7 Zimmer.

Abolfitrage 10,

2 u. 3. Et. je 7 Zimmer, Ruche, Erlier, 2 Manjarben u. Babe-jumer auf fofort ob. fpater in bem. Eigene eleftr. Centrale im

Bart, bafelbit. Rafer Friedrich-Ming 65 find bochberrichaftt. Bohnungen, 3im., 1 Garberobegim., Central-gang u. reichl. Bubeh, fof, 3u um. Rab. bofetbit u Raifer-

drich-Ring 74, 3. Roeinftr. 62, 1. n. 2. St., it 7 Bim. in. Bubeb., ber amgen entipr. einger., ber fof. ob.

Etage, linte, beft, aus 7 Bim., de, Speijelam. Babe-Einricht.

d. Jude, p. fefert 3. verm.

d. heichigen 11—12, 3—6 Ubr.

d. hert, od. bei hertn Carl

Philippl, Dambachthal 12, 1.

3294

6 Zimmer.

21 bolfsaller 39, 1 Er., Wohn. Beranda, per 1. April ab gu ber-

De beibeibite 16, 1 Et., 6-3imt. Wohnung, Balfon, Bab, 2 Manfi per 1. Abril 1905 gu vm. Nob, baselbit Bart. 2719

Bismardring 2, Dochpart, ich. behör per 1. April gu verm. 92ib. bafelbft im Laben.

Emterir. 87, 1. St., 5-6 Bim. brei Baltons, Garten, reicht Bubchor fof. o. ip. zu vm. Rab.

berrichaftt. Wohnung im 2 beftebend aus 6 Bimmern m. fiberans reicht, Bub., fofort g. um. Dob. Sumboldfr. 11, B. 2050

Raifer-Friedr.-Ring 60 find im Bab, 2 Baifons, eleftr. Bicht tc. auf gleich ober fpater gu verm.

Rirchgaffe 47 ift bie feither von berrn Dr. meb. Gerbeim innegeh. Wohnung i. 1. Wobnungs. fiod, beft, and 6 gim., Babegim, Ruche mit Speifelam., 2 Mani. und 2 Reffern auf 1. April 1905 anberweit gu verm. Nab. B. im

Comptoir v. L. T. Inng 3298
Socherrich, billige 25ohnung
Engemburgplat 3 mit allem
Comfort der Reingeit, 6 inelnandergehende gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfardgim., 3 Balfons, Schiebe. thuren, Barquet ac., per fof. ober ip Rab. im Saule 2. St. 1225

Morigitrage 31, 1. Et., fcone Balfon, 2 Man arben, 1 Ram, 2 Redern, Mitbenup. v. Wafdt. u. Trodenfpeider, per 1. April 1905 preiswert gu verm. Gr. luft. Dof. fein Oths, porbanden. Rab, beim Eigentumer Bart.

6 Bimmer, Ruche, Balfon und Bubebor auf 1. April ju bm. Rab. Reroftrage 30, r. 3211

5 Zimmer.

3 Bismarkring 3

ift bie Belletage bon 5 refpt, 6 Bimmern mit allem Comfort ber Mengeit entiprechend meg. Wegg. bes herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) git bernt.

Rleine Burgfir. 1, Frontfpige, 5-6 Bimmer an rubige Familie auf 1. April preismert gu verm, Rab. bafeibft im Borgellan-

Clarenthalerftrage 2,

bei ber Ringfirche, nabe Salteftelle ber eieftr, Bahn (fein Laben und tein Sinterb.) find berrich, Wohn. Bart., 1., 2. u. 3. Et., best. aus je 5 ger. Jim., Bab, Erf., Ballone, Ruche m. Gasberd, a. Rocht, angebr., Speifel. Lablenaufe gieter Biche Speifel., Roblemaufg., elettr. Licht, Leuchte n. Rochgas, 2 Manf., 2Rell. 3. Preife v. 1150—1400 MRf. gleich ob. fpat. zu verm. Rah, baf. 9862

Gebacherftr. 2 Ede Balluferftr., eine berrichafti. 5-3immers. Bohnung (2. Erage), eine 8 ober 2×4-3immer-Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Bart. 5000

et, auch 3-4 Zimmer mit Gas im Wilb, Part, auf 1. April gu vermiethen Moribftr, 9, Laben.

Emferfir. 36, Jandhans,

gefunde freie Lage, 2. Et., 5-Bimmer-Wohnung, mit allem Bubebor per 1. April

gu perm. Rab. Part Prang-Abefter, 12, Ausficht ins Reretal, ift eine fcone Dochpart. Bobnung, 5 Bim., Babeum., R., Rudentam., Bub., Robienaufs., Bas u. elettr, Bicht, p. Mprit 1905 an fi. rnb. Fam. 3 pm. Preis 1800 20. Rat. im 1. St. 11-1 unb 3-5 Hbr ob. Langg. 16, 1. 4254

G oethefte, 22, 2, 5.3.-23obn (nen berger.) auf gi. 00. fp. gu verm. Rab. Bart. 3512

Schone 5., 6. ob. 10. Bimmer-Bohnung, b. Rengeit entipr, einger, auf fof, ob. fp. gu verm, Rab. herberd. 10. 1. 4195

Sellmundur. 44 ift b. Beiset., 5 Bim., 1 Ruche, 1 Reller, 1 Manf. u. f. w., auf 1. Mpril

Buremburgftr. 9 ift bie 2. und 3. Etage, beft. aus je 5 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allem Comf., ber Reng, ausgestattet, per fof. ob per 1. April 1905 gu bem. Rab.

Dranicuftr. 24, Brob. 5-Bimmer-Bobn. mit Bubeb.

Reinner, 68, Bei-Gt., 5 Bin., Bait., 9 Manf., 2 Reller (gei. Lage), auf 1. April g, vm. 10-12 n 2-5 llbr. 5 Bureau ju vermieten. Rab, in ber Erp. d. Bl. 2772

Dibeinftrage 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Rude, Bab, Balton, Reller u. Manf. D. fofort ober fpater gu perm.

Dobbeim In meinem Renbau Gde Bilcelm. u. Taunus. ftrage find 5 Bim. u. Ruche, auch 2 × 2 Bimmer u. Ruche gu vin, Baffer im Saufe. Rab. bei R. G. Sohn, Maurermeifter.

4 Zimmer.

ben je 4 Bimmern u. Bub, per fof, ober fp. ju berm. Rab. bortf. im Laben ob. Bluderftr. 17.

Bincherftt. 17, Wenban, find Bohn, von je 4 Bim. nebfi Bubeb., ber Reng, entfpr. einger., p. fof. o. fp. Raberes bortfeibit

Denban Clarentbalerftrage 5 find Bimmermobnungen preismert auf leich ober ipater gu berm. 6936

Dobbeimerfir, 51, in allernachter Rabe bes Bismardrings, 1 icone 4.3immer-Bobnung, Bel-etage, eventl. fofort ober fpater gu verm. Rab. Bart, 1. 8176

Donbeimergir, 69, 4 Bim. 290hn., ber Rengeit entsprechend und Rinne gum Anfftellen von Mobel od. Burean per fof, ju vm. 8847 Doubeimerftrafte 82 Dreis

Bimmer-Bohnung., ber Reugu berm. Rab. Dochparterre. 1078

Drudenitr. 8, Bob., 3 gim, in. Ruche u. Bub., auf i. April ju berm Rab. 1. Sc. bal. 2918 Drudenftr. 9, 1., r., 4 gim. m. gubeb., Bolfon auf April gu perm. Rab. bafeibft. 2290

Ciconorenftr. 8, 1. St., 4 gim. u. Bub. gu 550 Mart auf 1. Mpril gu verm. Rab. Ro. 5,

Gerichesftraße 9, Bart., 4.8int., Wohnung, 3. Grage, mit Bu-behör, Subfeite, Bolton, jum 1. April zu berm. Ju erfragen bei Müller. 3839

gimmer-Bohn, ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf fofort verm, Rab. Port., t.

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Bimmerwohnungen auf gleich ober fo. gu vermieten Mah, Seerobenftr. 30,

Benban Bneifenauftr, 27, Ede Bulowfir., berrich 4. Bimmere Bohn, m. Erfer, Baffon, eieler, Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, v. fof. o. ipat. ju vun. Rab. borrifelbit ab. Raberftrage 33 ber

obnungen von 4 gimmern, auch mehr, ber Reng, entfprechend, mit Zubeh, gi, ab fpat, gu vern. Riebifte. 17, 1, Et., r. ab. Berberfte. 24 ob. herberftr. 24.

Hellmundstrasse 41. Bob. im I. Stod, ift eine 2Bobn. v. 4 Bim., Mammerchen, 1 Roche, 2 Rellern nebft einem Bierfeller für Fafdenbierbanbler per 1. April in b.s. Rab. b. J. Hornung

& Co., Safnergaffe 3. Stariar. 7, 1, St., 4 Bimmer, Raffer, Reffer, Manj. u. f. m., bom 1. 3an. 1905 ju berm. Rab.

In neuem Danie. Al. Langgaffe 1 ift eine mobern eingerichtete

4 . Bimmerwohnung mit Bad u. Bubeh, per 1 April ju vermieten. Rab, Rt. Banggaffe 2, im Baben.

Moritifer. 29 ift eine icone 2. Grage, mit reicht. Bubeh, gr verm. W. Kimmel, Raifer Friedrich-Ring 67.

Derobergir. 23, 1., berri. gef. Dage, am Balb, gr. Barten, 5 Min. bon ber elette, Galieft., 4-6 Bimmer, 2 Baltone u. Bub. billig ju berm. Angufeben von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Rab. Philippsbergftr. 38, 1. r. 4555 Debermaibur. 10, Ede Rieifitr., find Bobn. v. 4, 3, 5 u. 9

Bim. m. all. Jubeb, auf 1. April gu verm. Rab, bafelbft u. Berber-firaße 10. Bel Etage u. Raifer-Friedrich-Ring 71, 3. Et. 4443

Dranienftr. 84, 1. St , 4 Bim mit Balfon, u. Zubehor und Barmmafferieitung und Bab per 1. Mpril 1905 bber fofort gu berm. Rab. baf. Bart.

Denban Philippsbergnt, Sa. 4-Bim. Wohn, per 1. Rov. 3. vm. Rab. bofetbit. 8671

Deinganerftr. 10 u. Ede Eit-Boon, ber Rengeit entipr, einger., per fof. ober 1. April ju bin. R. bort ober 6, Eigenth. H. Lill, Mibredifftr. 22, 4401

Rauenthalerstr. 20

(feine, rubige Lage), herrichaftl. mit allem Comfort eingerichtete 4. u. 5. Simmer-Bohnungen mit Central-beigung billig ju bern., ev. freie Wohnung bie April. Dab. Part.

Deinfir, 79, 1. Ginge, 4 Bim., Ballon u. Bubeb., ju berm.

Ch. Wohnung, 4 gr. Bim, u. Grontfpitigim, wegen Abreife billig abzugeben Rheinftr, 107, 3,

Sebanftr. 1, 2 Et., 4 3immer mit Bubeb. auf 1, 21pril gu berm. Rab. Part. 2585

Sebanplat 1. 3. St., 4 Bimmer, Ruche, 1 Mani. u. 2 Reller, alles ber Reugeit entspredjenb, auf 1. April ju berm. Maber, ba elbit

Cedauplan 9,

eine fcoue 4-3immerwohnung mit Balfon, Babegimmer, Ruche, 1 Manfarbe u. 2 Reller gum 1. April an um. Rab. Bart., rechts. 3961 Schwalbacherftr. 30, Gartenfeite, fcone 4-Bimmer-Bohnungen gu vermieten,

Schone 4. Bimmerwohn. ung ju bermieten Schwalbacherftrage 30, Garten.

Seeroennir. 27, Geb., Bart., r. 4 Bim. m Bu. n. ich. Ter-taffe per fof. ob. 1. Jan. 3. vm. Rab bafeloft und Abolfeallee 31.

darntorftir. 8, ichone, ger. 4 Bim. Wohn, p. 1, April 3 vm. Nab, 2 St. L. 2800

Schiersteinerstr. 22, berricharti. Wohnung von 4 Bim. und Bubeb. gu vernt. Rab. Bart.,

Chierpeinerstraße 24, herrichaft.
4-Zimmer-Wohn, 3. Et., per
1. April 3. vm. N. B. L. 4331
Bohn, von 4 Zim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geräum. Erfer, 1 Bait., 1-2 Many ufm., Sartenbenubung, fein Binter-

28 alfmühlür. 19, Wohnung v. 4 Zimmern. Ruche u. allem Bubehör per fof. ju vm. 4847 23 ilbelminenfir. 3, 2. Et., id. 4.3im. Wohnung m. Bub.

auf gl. ober fpater ju verm, Rab.

Webergaffe 39 Gde Saalgaffe, find in ber 1. Et. amet 4-3immermohnungen, auch für Geschäft geeignet, sowie in ber 2. Etage eine 8-Bimmermohnung nebit Bubebor auf 1. April 1905 ju bermieten, Rab. im Saufe bei

Dd. Abolf Wenganbt 2937 Gde Moonfir. a. Portitraße 9, gwei 4-Bimmer-Bohnungen (1. u. 3. St.), ber Reug, entip. bis 1. Rop. billig zu verm. Rab. im Baben.

Portitraße 4, Bobnung von 3 refp. 4 Bimmern, Baiton, Manf. 2c. ver 1. Febr. ob. fpater ju verm. Aftermiethe ift gefattet. Rab. im Laben r. 3001

Porfür. 11, ich. 4- Bimmer-Bobn. (2. St.) w. all. Bub., ich. Lage, auf 1. April bill. 3. vm Rab. Kurgwaarengeschäft. 3861 Rab, Rurzwaarengefchaft. Dorthrafie 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubehor fofort gu vermieten. Raberes Borberhaus,

3 Zimm

21 arftraße 15 (Landbaus Renb.) Wohnungen von I Zimmern mit Bad u. Balfon zu verm. Räs. dafeibst und Rübesheimerkraße 11.

21 arftr. 18, 2. St., Wobnung von 3 gim., Ball., Ranf. und Bubeb. auf gl. ob. fpater gu verm. Rab. Part. 4419

Albrechtftrafte 41, eine beigb. Manfardwohnung von 3 Bim., Ruche u. Bub. a. I. April an rub. Fam. ju verm. Nab. baf 'm Bbb., 2. St. 338

3 arftrage 19, fcone 8-Bimmerbill. ju verm. Rab. B., L. 2020 Bismardring 31, 3 Zimmer, 1 Rude, 1 Speifelammer und Manf. (3. St.) an rub. Leute p. 1. April ju om. Rube. 4102

Bimmer-Bohnung m. Bub, auf 1 April zu verm. 8458 Blücherftr 8, ich, gr. 3-3immer-Wohn, im Bob, auf 1. April gu bermiethen. Raberes Borberb.

Bluderftr. 9, Bob., 3. Gt., ich. Rab. Stb., Bart.

Donheimerftrage 26, Diith. 3 Bimmer und Ruche per Donbeimerftr. 46, Oth., 3 Bim. 7940 Rab. bafelbft Bbb., Barr. Dobbeimerftr. 94, fc. 8-Bim.

Dog eimernt. 46, Bei-Etage. 3 Bimmer nebft Bubeb, auf fofort gu verm. 7943 Rab. beleibit Bart.

Sonbennerftr. 74, Ede Eteviller-fir. find 3., 4 n. 7.3immer-wohnungen mit Bubehor auf fof. ober fp. ju bm. Rah 1, St. 3792

Dreimeibenite. 1, ich, 3-gim.-Wohnungen per 1. April gu verai. Rab. bal. 1. Et., L ober Bismardring 2, im Laben. 3529

Erbacherftr. 4. Bei.Etage, fd. 3. Bim. Bobn. m. all. Bub., Bab. Balton te., ju berm. 4869 Erbacherftr. 7,

moberne 3.Bimmer-Bohnung mit Bubebor preiswert gu verm. Rab. Emferftr. 14,

icone 3. Zim. Wohn, mit Bubeb, per 1. April ju vermiethen. Rab, Borterre, 4406 wohnungen nebst allem Jub. 311 verm. Röh. baf. ed. Mority Graße 9. Wills., B. 4261

3 Summer, Ruche per 1. April billig zu verm. Nob. Ett-villeritrage 18, 3332 Smierftrage 75, 8-4-Bimmers 2Bobn., Frontip., auf gleich

riedrichftr. 14, 806, 2. Etage, 3 Bimmer, Rudje, Bub, füt Gefchöftsam geeignet, per 1. April.

97ab. 1. Gtage. (S ortheftr. 24, E. u. 2. Stud, 3 Bimmer-Bohn, ju berm. Ran. 1. Stod. 3903

283 ohnung, ich. 3 Zimmer, Ruche, Mani, mit allem Zubeh., der Reng, entiprech., auf 1. April 1905 zu von. G. Koch, Gneisenauftr. 12. 3110

Sartingirage & icone Begimm. 1. April gu vermieten.

Sellmunbftrage 40, 1, St., L. 3. Zimmerw, Ruche u. Bub. bis 1. April 10 berm. 3308 bis 1. April gu berm, Chone 3-Bimmerwohnung mit allem Bubeb, per fol. ob. fp. jn vermietben. Rab Rariftr. 44.

Mugele, Reftaur. Rarifit. 28, Mith., 3 g., Mani... Wohnung im Abidius, mit Reffer auf gleich ju verm. Rab. Bob., Bart.

Richricherftr. 10, Reub. Biemer, ich. Bohnungen v. 3 Bim., Ruche, Bob und Maul, nebft fonft Bubeh, per 1. Jan, event, fruber, Dabeimerftrage 96. 1.

Diebriderftraßt 6, n. ber Dob-beimeritt., ich. Wohnungen. Bart., 1., 2. und 3. Etage, beft. aus 3 Bimmern, Bab, Speifel., Ert.-Balton, Ruche m. fempl. Roblen-mb. Charles. 9 Warfelben. und Gabberd, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu vermieten. Rein Sinterhaus. Rab. bafelbft ober Fanibrunnenftr. 5, Seitenb. b. R. Beingartner. 222

Cebrftr. 14, größere u. fleinere 3.Binn. Wohn, an ruh, Fa-milie per 1. April zu verm. Rob. baietbft, 1. St., 1. 4222

De ripftrage 8, hth., ift eine abgefchioffene 3-3im.
Bobnung auf 1, April ju verm. Morigftr. 12, 856., neu berger. Blanfarb.Bobnung, 3 Bim.

u. Ruche fol. ob. fp. b. ju verm. 9765. Part.

Platterftr. 119, ich. Frontspie-Wohnung, 3 Fimmer, Rache unit nöthigem Jubeh, auf 1. April zu verm. Rat. Mömerberg 15 (Poben). 4108

Rauenthalerfte. 8, 3-Bimmere Bonnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Sprifet., auf fof. ob. fpater ju berm. 9821 Dab, baf. Part.

Deroftrage 42, Soh. 3 gim.

Rauenthalerstr. 9,

3.Bimmerwohnung (febr große Raume), weggugebalber 1. April gu perm. Rab. Bob. bei Wiegerich, 1. St., r. 2781

Ranenthaleritrage 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu ber

Rheinganerftr. 5 (b. b. Mingt.), fcone 3-Zinn-Bohn. im Beilb. ju perm. Raberes Rr. 3. Sodpart.

De beingauerfir. 7, ichone belle Bertfiatte eventl. mit 2. ob. 3.Bimmerwohnung gu vermieten. Naberes Etwillerftrage 12, Carl

Diebitte. 15a, Renban, find im anf 1. April ju vm. R. baf. 3300 (Gine Frontip, Bolmung, 2 and B Bimmet an rubige Beute fofort ober fpater gu verm. Rient.

Römerberg 8, Sth., find Wohnungen v. 1-2-3 mmern und Ruche per fofort ob. pater ju verm. Rat, bajetbit bei Kirchner, Bellriphr. 27. 985

233 abnung. 3 Jimmer u. Kidhe. Bbb., L. St., p. 1. April 3. bm. Sasigasse 4/6. R. 2., L. 2836 Secrobenftr. 16, Geb., 2., reundl.
3. Jim. Bohn. m. Juben. p.
1. April zu vernt. Rab. Balow-fraße 1. bei Dambmannt. 3611

Schwaipacherftr, a9, 1, 21, eine ich 8. Zimmer-Bohnung auf April ju verm. Rab. P. 4236 Schierfteinerfit, 50 (Gemartung Birbrich a. 925.) ift eine ich. Wohnung von 3 gim., Ruche u. Reller per fof. ju berm. Rab. Reugaffe 3 Bart. 1800

Densan Balbir. 18, fcone 3. ber Schule, greignet für Papier- it. Edreibmaterialien, fofort ober April gu berm.

Derberter. 3, ich. S-Bim. Bobn. m. reicht. Bubch., affes ber Meng. entfpr., ju verm. Maberes baf. Bart., linfs. 3274

Schone 2. und S. Bimmerwoon, berfratt 4 per gleich ob 1. April 1905 ju vm. Rab bajelba Grb.

Denbau Co. Bloog, Werbet. De frage 5, 8- Bim. Bohn. mit reicht. Bubch., Bab. Speifel., Ball. Erter pp. gu verm.

Westenditr. 3, 3. St., L. hubiche Wohnung von 3 gimmeen, Ruche und Bubebor,

gum Breife von 520 Mt., per 1. April gu verm. Raberes bei 2. Meurer, Luifenftr. 31, 1. 3876 Webergaffe 43,

Bbh., 3 Jim., Kudje mit Glasab-iching u. Manf. p. 1. April 3. bm. Nab. Bbb., Part. 3838 Rab. Bob., Bart.

Wellritzstrasse 22, Ede ber Dellmundfte. Renban, find eleg. 3. Bammer-Wohnungen mit Bab von 550 Mt. an per 1. April, event. fraber gu verm. Pedheces bei 1486 Adolf Haybach.

23 faringer, 43, ich. 5 Bimmer-23obn, n. Zub, a. 1. April 1. von. Rab. 1. St., L. 4913 23 itbeiminenftr. 1. G. 3 gim, Ruche u. Bubet, auf fof a. ruh. Miether gu verm. Rab. baf.

Benburean Sidbner, Dobbeimerftraffe 41.

Dertite, 63, Nendau, Ede ber Rettelbechte, ich, & Bimmer-Lochnungen mit teichl. Zubehör per iof, ob, fpater billig an verm, Raberes baleibft 1., bei Rud. Schmitt.

Joeffrage 14, 8-pimmerwohn, mit allem Bubehor fofort ju vermiethen. Raberes Borberhaus, 1. Etod.

B:Bimmer-Wohnung, fofort be giebbar, ber I. April gu bern, Rüberes bei Rud, Schmidt, Port-ftrage 33. 1. St. 3576

Bietenring 12, b. 3 Bimmermobn., Borberh. und

Milb., Rab. baf. Boutureau. 1880

3 Simmer u. Bubebor (1. Et.) b. lofset ob. ipater ju verm, in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718 Sonnenber , Garrenftr, 4a, noch 3 Dreigimmerwohn. m. reicht. Bubehor, Gas, 28afferipillung, ber

Mengeit entfpr., per fof, ober fpat. Dambach, Birsbodenerftr. 34, bei ber Stideimuble, Wohn, im 1. St., 3 Binn, R n. Bubrh, auf fofort ober fpater gu berm. Rusgang burch ben Garten bireft

in ben QBalb.

Schone & Bint. Wohnung mit reicht, Bubebor auf 1. April berm. Bafferfritung, en, anch Gas vorhanden. Bierfradt, Biumen-

90r. 32

2 Zimmer.

21 ibrechtftr. 32, abgeichloffen Manjarbenwohnung, & Bim. u. Ruche an rubige Miether auf

al. ober fp ju berm. 9769 2 Bimmer, Ruche, Bubehar anf gl. ob. fpater ju berm. Rab.

Sinterft., Bureau. 3648 Bimardring 7, Sth., Bart., 2 Bim., 1 Ruche an rub. Bente per 1. April gu verin. Gimillerftr, 16, 2. St., 2. Bing. n perin. R. Bbb., B . r.

Chvillerit, 18, 2 gun., Rüche per 1. April gu perm. Dob. bafelbit.

Erbacherftr. 7, Bei-Grage, gr. 2. Bimmerwohnung, Balton, Erfer u. Bubeb, preidivert ju verm. Rib. 1. Et., I. Frantenftr. 20, 2. Bim. 200hn.

1. Apr.1 1905 gu bermiethen. Nab. 1 St., rechts. riebrichftrage 14, 2 Bimmer, Wilde und Bulebor, and als

Burrau greignet, per 1. April. (6) urizenauftr. 8, 8- u. 3-Bim. Bobunngen im Sth. fot. cb. 1. April ju vermiethen. Difibered

Bob., 2 Et., rechts. Sellmunder 13, Stb., 2 g tt. 1 Ruche auf 1, April um. Rab, Sib., 2 St. 40 Seienener, 12, 2 et. Wohnungen im Dib, gu bermiethen. Dab

Bbb., Bart. Serberfir, 88, 2-Bimmerwohnung ju verm. Bu erfrag. Bobs.,

3 Mobn, 36, Gib., 1—2.8im. Wobn, groß per 1. April 311 bin, Rab, Bob, Bart. 8286 Cagerfir. 5, nabe ber Woldfir.) ich. 2 3im. Wohn., 2 St. b. auf gleich ob, fpot gu berm, 8488 Cine fabne Brontipigwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller an rub. finbert, Cente per 1, Mprit Perbricherftraßt 6, n. ber Dob-beimerftr., icone Wahnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 2 Zimmer, Gab, Speifelammer, Ert. Ballon, friche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten. Rah bafeibit ober Faulbrunnenftrafe 5, Seitenbau bei fr. Weingarmer. Couterain ich. Bager ober Bureguraum gu ver-

Riebriderfit. 8, Gronip. Wohn. 2 Jimmer, Ruche, 1 Reller, auf 1. April ju verm. Raberes

Stornerftr, 2, 2 gim, in Ruche im Stb. fof. gu berm, Rab. B. D. Patis.

Bebrite, 14, 2 Simmerwohnung an rnb. Familie per 1. April an vm. Rab. bal., 1. St., 1. 4923

Mauritiusstrasse 8 ift per 1, April eine fleine Mannsardwohnung (2 Zimmer und Ruche) für 260 Mart ju ber

Mengergaffe 18, 2 Bimmer,

mieten. rontipipwohnung. 2 gr. Bim., Ruche, 2 frammern nebn Bubebor, belegen in ber Reroftr., auf 1. April gu berm. Rab, Morib-

Dengeffe S. Bob., 2. St., 2 freundl. Bim., Rude u. Ren. ant 1. April zu verm. Rab. im Mengeriaben.

Dengaffe 16, eine D.Zimmer-Pohanng m. Zubehör an ft. Kamitie per 1. April zu verm. Nab Korbiaden. 8469

Platteritrage 38, fleine u. groß. Wohnungen nach ber Strafe gu permieten.

(6) uftan-Mooiffirafe, fcone Boanung von 2 Bimmern a. ruh. Bente auffofort gu perm. Raberes Platterftrage 12

Pauenthalerfir. 7, ich. 2-Zim.-Bebrungen im Mith, und hib, un Gas u. Balt, z. 1. April

Damenthalerftrage 9, 2-Bimmer-wohnung im hinterb. (Speife-fammer, Riofet im Abidil) per 1. April gu berm. Dil. 340. Maberes. Bbb., 1. St , b. Giegerich. 2782 32 iebiffr. 15n, Reubau, Dib., 2-gim. Wohn, auf 1. April, ev. 1. Mary ju ven. N. daf. 3301

Rude ju vernt. 4501

Jubeh.
Derm. Derm. 4501
Derm. Dirett
Dirett
Seb. auf 1. Marg zu verm. Nab.
1983 bat., Part., Laben. 4416 4416

Riebftr. 18, Reuban, find fc. 2- und 3-Bimmermobn. mit Balton auf 1. April zu vm. Mab. Balbftrage 18. Part, eb. Abler-1, 1, bei R, Aner.

Bim. mit Ruche auf 1. April all perin.

Che titt, 16, Frontipipmebn., 2 Bummer aus Rude fofort Schachtur. 21, u Bimmer, Rudje, Reiler u. f. m. auf 1. April

Chadititrafie 30, ein frei, Dadibefort bill. ju um. Rab B. 1851 Caalgaffe 1 find gipei gerau mige auf 1. Aprit gu vermieten. Bu ecfragen Glifabethenftrage 12, Garten-

Sazigaffe 24/26, Mani, Wohn, n. Ruche an ft. Familie ju bernt 98ab. oth., 1 Tr. 4068

Cerrovenne, 16. Gib. 2., ichone 2.3im.-Bobn. per 1. Abril gu berm. Rat. Balowfir. I. bei

Schweibacherftr. 28, 2. Jim. Bobn. auf 1, April 3. in. Rab. Bob., B. 2998 2 Manjarben mit Giasabiding gu vermieten. Schentenbor

Schierfteinerftrage 12, D., Wohn. ungen von 2 Bimmern, Rache und Reller an fleine Familie aus 1. Abril an Derm Schierfteinerftr. 18, Dib, 2 und 1 Bim. u. Ruche 3. 1. April

gu permigthen. 1 und 2-gim. 29obn, Speife fammer, Ruche, abgeichloffen, ju berm. Walbir. 2, an b. Dobbeimerftraße, in ber Rabe bes Biterbabnhofes. 1780

Barnmitt. I, icone abgefch.
Brontfp.Bohn, 2 Bimmer u. Ruche, an r. Leute p. 1. Marz ju verm. Nab. Bart. 4389

28 ohnung von 2 giat, und Ruche per gl. gu bernt. 4561 Walbftrage 82. 23 alramitr. 32, Wohning im 2, St , 2 Bim,, Ruche, Rell., auf 1. April gu perm. Linguf, n. 10-19 Uhr Borm. R. B. 2931 23 airamfir, 35. Oth., 2 gim. Gas

porhamben. Menbau Malbftr. 18, fof-April gu perm. Tontipit Bohnung, 2 Binmer

1 Rude, gu verm, 36 Wellrigftrage 8. 23 efferiger. 20, feb., (d). 2.8.-Waichtliche zu verm. 23 ellrigftrage 42, Basen, icone 2. Bimmerwohnung gu ber-

mieten.

Weitenditr. 3, Seitenbau, 1. St., ichone Wohnung von 2 Zimmeen und Rache, gum Preife von 340 M. per 1. April ju vermieten, Rab b. L. Meurer, Durifit. 14, Stb., 2 Him., Ruche und Reder ju peru. Rab. bb., 1, Gt, linte. 385

br ichone 2 gim. Wohnung m. Riche u. Reller fof. für 260 M. ju verm. Rab. Bimmermannftrafe 4, 3., r.

Bietenring 12, 2-Bimmerwohnung, Borberb. und Ditb. Rab. baf. Baubureau, 1879

Sonnenverg, Platterfrage 1, icone 2.Bimmir.

Wohning in perm. Gine Beognung von 2 Bimmern nebft Bubehor auf gleich ob,

fpater ju verm, bei Rari Schreiner, Sanbbachfir, 4a, Bierftabt. 432

1 Zimmer.

Bohn. au ruh. Miether gu werm. Ras. Bart., 1. 2021

1 Bieidftrage 17. Dob. Bart.

Donbeimerfir, 62, ein gimmer Rade n. Reffer fof, gu vm Ras. B., I. 918 Cantiurterlanbftr, 7 (Wartnerei 1 gr. Bimmer, Ruche u. Rammer, auf Bunich fl. Garten, 3 vm. 4526 2 icone Wohnungen, 1 Bun, u.

gleich ober fpater ju verm, Rab. bellmunbfir, 81, B., 1., L. 3951 Bellmundftrage 44, 1 Bimmer und Ruche fofort gu vermietben. 4379

Sd. gr. Zimmer, event auch Wohn n. Schlafibm mit 1
ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 L

Hellmundstrasse 41, Sohl., im 3. St. ift ein Simmer ver fof, ju verm. Rab bei J. Hornung & Co., Dafner-

Riechgaffe 19, Bbb., Manigrbe ein Bimmer und Ruche gu

rentfpin-Wohn., 1 ging, Runge u. Reller, an ruhige Berfon in berin, Dab, Abenerftrafie 3,

Meinftroge 50, Fronstpigwohn 1-2 Bimmer nebft Bubeb auf 1. April gu verm. Derofte. 6, Sth., 2. Gt., 1 gam.,

Platterftrafte 38 großes perm. Dab, im Baben. Himmer und Ruche per Des. Blatterfir. 56, B., 1 Bim, und 2397

Mheinganerftrage 7, 1.Bimmermohnung mit Speifetam und Riofet im Abfcht, gu vermieten. Raberes Elipillerftrage 12, Carl

Definit. 93, ein Bimmer und Ruche ju berm. Mab, Git-villerfix, 14, B., b Diebel, 6683 Schwalbacherftrage 47, 2 ichone Wanfardwohnungen, je 1 3. n. Ruche an je 1 bis 2 Berfanen auf gleich ob. 1. Darg ju verm.

Schierfteinerfir. 1% Dep., 1 Bin. 2 B. u. Rade g. 1. April IH permiethen. Steingaffe 16, Dadimabnung, 1 Bimmer und Ruche gu vermiethen.

Schiersteinerstr. 22, abgefol. Dachwohnung von 1 B. lot. ob. ipater gu verm. Diabered

efteigitraße 83, 1 ich. Wohn-ung, Dach, 1 Zimmer Kuche und Reller gleich ob. fp. ju verm. Daf. beigb. ichone Maniarde. 2844

Leere Zimmer etc.

Grosse Mansarde, nach born, an anftanb. Frau gu

vermiethen Abelbeibfrage 21.

Biacherfir. 18, Stb., 2 St., linfe, fcones leres Bimmer

Bhilippebergitrage 2, leeres Brumer an einzelne Beriet

Deinganerftr. 8 großes, leeres Rab Codpart, 34 berm. Deingauerner, d, ichones, leeres Binmer ju verus. 3425

Seigbared Manjatdegimmer an eing. Berfou ju vermieten Gebanftrage 1. 25at

21 nft. Rabden funn freuntt. Bimmer erhalten Sebanfir. 4, B., r. 6729.
23 airaunfir. 1, ichone Manfarbe an r. Berfon gu verm. 2888.

Möblirte Zimmer.

Albrechtfir. 6, 1, aut mobilirtes Bimmer fofott gu

Chlaffielle frei Ablerfir. 60, Deb bei 29ell. Babnhofftr. 6, dib., 1. St., I., fd. mobl. Bim, an einzelnen herrn gu verm. Em mabl, Bimmer gu verm , monati, 15 M. Rab, Bertram

Berramft. 16, 2, 6, techis, möbl Bimmer möbl Bimmer

Gin möbl. Bimmer git vermiethen. Rab. Binderviay 5, Stb., B. r. Binderftrage 9, 2, Et , 1., ichon mobl. Sim. ju berm. 3502 Deini. Sandwerter erh. Noft u. Bogis; baf. gut. Mittagstilch 50 Pfg. Bafemar. 18, Laben 4535

Frontfpih-Bimmer, mobil, goen unmöblirt gu verm. 9155 Dopheimerftr. 10, 1. Ct.

Auftändige Leute erhalten Edilafftelle 39 Gutferfraße 25. Givillerfrage 14, 2, St. It. I., ein gut mobil. Simmer gu

232 abt. Bunmer mit ober obne Benfion ju bern. Franten-frage 28, 2, 6, b. Fran Dorr. 8507

gr. ichen mobl. Zimmer an beff. herrn als Alleinmieter abmgeben.

Bellmunbite. 32, 1. gut möblirtee Bimmer billig

Denmundfir, 40, 1, Sc., I., Arb, erh. Schlafficile. 55 ellurunderr, 66, 250., 1. 21., 1. erb. anffanbige Arbeiter

trmanutr. 3, 2 St., lints, t. 1-2 auft. Leute g. Logis erhalten auf gleich. Sermannitr, 4, eine gr.

beigh. Manf. an 2 auft. Fris. Gin Arbeiter finder Schlaftelle Belenenftr. 9, Gethe. 9289 Selenenfir. 20, 2, Er., ichotres Bimmer zu ver-

mietben. Selenenftraße 24, Bob., 1, et-

vermiethen Ede Bellrite Belenenftr. 30, 1. Et., L. Serberfir, b, hib., tcod. 29ertft. 3743

Dein mobi. Himmer gu verm. Herberffr. 15, 3., L. Angaf. von 1—3 Uhr Racim. 3895 (Sin reini, Reb. tann Schlaftelle erhalten Jahnftrage 38, Dib

Demi, Arb.iner erb, Rott und Logis. Rabbered Rarifte. 8. 1. St. Dapellenftrafe 7, 2. St., rechts, find einfach mabl, Bimmer ju

permieten. Rapellenftraße 7, 2, Gt., rechte, erhalten anftanbige Beute

Dibbl. Bimmer gu nermiethen Burem urgftraße 7. 6th., 2. St. Gin reinticher Arbeiter ergalie U. Brifenriaben.

Schlafftelle gu bermiet Maier im mobi. foone Simmer

permietben. Debi, Bunmer mit g. Benfion 8159 Rengaffe 2, 2.

Dengaffe 9, 8. Ct., 1, erh, beff. Beidaftellente gute Roft unb Logis auf gleich. Dimmer ... 11, p. 1. mobi Bimmer in verm. Dramenite. 2, Bart., ere, reint. Arb. Roft u. Bogie. 4996

Crantenite, 48, il. ein ich ar. mobi. Bim. u. eine mobi. Manf. gu berm,

(Sut mobi. Bimmer an 1 0, 2 anft. Damen mit ober ohne Penfion au verm. Rauenthaler-ftrage 6, 2. Et. 2804 Danenthaletftr, 6, 2. St., erk.

Bein mobi, Bimmer mit fepar, Bingang, and an eine Dame ju vermieten, Rauenthalerfte, 6,

Mobierte Manfache gu bermiet. rechts. Sedanftrage 6, 2. St., L, ein ich. mobl. B. gu verm. 3068

Cebanftr, 6, 2, Ct., L, 2 reinl, Arbeiter ichones Bimmer 4991 erhalten.

(Sin ich., großes, mabt, Bimmer Gebanftr. fi, Q. Ct, I, unger Mann fann Roll und Bogis erhalten 800 gerobenftr. 7, Dib. 8, St., t., erh, alt. ,reinl. Leute icones

Seerabeuftrage 18, D. 2 Tr., r. einfach mobl. Bimmer g. ben. Wode 3 Dit

Mrbeiter ethalten ichon. Logis Geerobenftraße 25, hinterha., Serrobenfir. 25, &. 1. St., L., ein mobil. ober unmobil. Bim.

gu permieten. 21 theiter ero. Sallafft. Schatn-

Chaditir. 4, 1. St , e. ich., frol., mobl , großes Bimmer, neu chwalbacherftr. 7, r. Stb., 2, r., erhalten 2 anft. junge Bente Schlafftelle.

Schwalbacherftr, 85, Geb., 1. St., p. Mt.) gu verm. Raffee (16 Dt. Chwalbacheritr, 63, 1. Ct., ein einf. mobl. Bimmer gleich gu

Schwalbacherftr, 69, 2. St., t. mobl. Bim, m. gut., burgerl. Benfion gu vermieten. 3789 Schwalbndjerfraße 63, Oth. V., einfach mobl, Zimmer ju vereinfach mobl, Bimmer ju per-

Schlachthaus, gut u. einfad mobi, Jemmer bill, ju berm, Rab. Reftanrant 4063 Stringeffe 11, 8. Stod. rechts, ein gut mobl. Bimmer

permis Su. Stebnaffe 20, 3, St., I., 1 mon Bent. ju verm. 785

Mobl. Zimmer gu vermiethen Schniberg 6, 1.

Möbi Manfarde gu permierben 43! Taunuefti. 28, 3. St., L. 4315

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Bit. 60 an 1.c vermierben, Zaunusfir. 27, 1. 4220 Jimmer, gr., ich. mbol., 3 om. 3 (Saiteft. D. eieftr B.) Robers irrage 89, B. L. Rabe Zannnse

Reft und Bogis. 861 Rab. Bairamftrage 5. 213 Rim. an nerm. Bim. ju perm.

2 ja Beute erb. Roft und bogis 27. 4468 2 reint, Arb. erb. ich. Bummer Belleitftrafe 33 Borberbane 2 Tr., rechts.

(Sen ichon mobil Bimmer in Beffenbir. 18, Sth. 1, St., t. 2) orfite. 22, Bob., Frontfa., mobil. Bim., p. 28, 8.50 M. m. Staffee, gu berm, Of nh. herren ob. fr. erb. gr Schiaft, p. Boche, 2 M. 4884 Porific. 29, Bob. Betfp.

Sehr gut mobl, Bim. a. 1. Win an beif Mrb., als Thrifbaber, (Breis 18 29. pro Mt.) ju bern.

Im

for

tel

for

₿m

der

me

bur

bon

me

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferftraße 13.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Barguglide Rache. 6807

Läden.

Cabenlotal im Sanfe Ra berg 16 mit Bimmer u. Rude, ebent, auch mit größerer Bohnut; p. 1. Jult er. billigft ju vern. Raberes Abelbeibftraße 47, bei L. Minnig

Bismardring u, ichoner Babes mit 2 Babengimmern u. Bager raumen per 1. April gu vermieten

Dobbeimerftr. 74, Ede di-villerftr., ift ein großer Ed-laben, fowie Souterrainiaben. Binfdjenbierteller und Lagerraume mir ober ohne Wohnung gu perm Mab. 1. Stod.

Ediaben mit 3-Bimmermobnung Dotheimerftr, 76 gu vermieren Nab. Dotheimerftr, 80, 1, 2915 Caben mit Reuer und geenen raumen, mit ober ohne Webe. billig gu verm. Rebruan mehren in Angriff genommene Baufieles Dobbeimerfir, 106, Beder. Laben mit Bohnung gu en miethen

Erbacherftrage 4 Laben in Bohnung, in weichen feit Jahren gutgeb. Spegen gelchaft beirieben wurde, Umftante balber ant gleich ob. 1. April 1s verm. Dab. Frantenftraße 36.

(Sneifenauftr, 28, gegenüber bri neuen Oberrealfdule, as Biethenring, Babentofal in. 1 3in. Bint.-Wohning ju 580 M. 3 bis Hab, bal. Bart., rechts. Guetjenauftr. 28, febr lahane, (300 Dit. jahrlich) gu verm, Aus

Werthatte m. Wohnung bal. 150 Bodio., rechts bafelbft. Laben ju vermielben. it.

Schöner, großer Laden, in der Rirdigaffe gelegen, 3" ber

mietben. Raberes unter A. P. 4 a bie Erneb. b. BL.

Hellmundstr. 58, Ede Emferdraße (Menban) Gefladen mit Bohnung und Lager-raumen (für Colonialmantes

Caben au bermietben Etath. berg 8. Rarl Gebharbt. Brifeur.

Emferftr, 22, B.

gefch. greignet), per 1. April ober früber gu vm. Maberte